



Nr. 146

abhängig • parteiisch • euphorisch

Offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli • Saison 2011/2012  
viva.stpauli@fcstpauli.com  
9. Spieltag: FC St. Pauli – Erzgebirge Ave

Anstoß

Freitag, 23.09.2011, 18:00 Uhr

# HERZGEBIRGE



Heute Sponsor of the Day:  
ARD Fernsehlotterie

Fr., 23.09.2011: FC St. Pauli – Erzgebirge Aue

Nur wenige Meter über dem Meeresspiegel, aber turmhoch über den Wolken: Das Millerntor-Massiv im Herzen Hamburgs ist eine der spektakulärsten Stimmungslandschaften der Fußballwelt, geformt von vulkanischen Freudeneruptionen, Lavaströmen voll Leidenschaft und gewaltigen tektonischen Verschiebungen zwischen Auf- und Abstieg.

Zuletzt erklimmen André Schubert, seine Mannschaft und über 24.000 Weggefährten hier gleich zweimal in Folge Gipfelregionen schwindelerregender Höhe. Nun wagen sie einen weiteren Anlauf. Nach der langgezo-

### Herzgebirge meets Erzgebirge – ein Spaziergang wird das nicht.

genen Duisburg-Route und den spektakulären Serpentina des Münchenschangs führt ihr Weg diesmal über unberechenbares Terrain: Herzgebirge meets Erzgebirge – ein Spaziergang wird das nicht. Im Laufe des letzten Jahres hatten die Einwohner der Fußballregion Aue mit einem kühnen Gewaltmarsch von sich

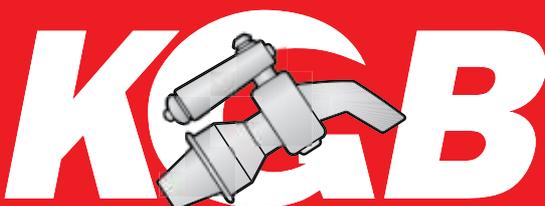
reden gemacht, der aus den Tiefen der 3. Liga bis auf den ersten Platz der 2. Bundesliga führte. Hießen die Gegner anfangs Aalen, Babelsberg oder Heidenheim, gerieten nun Bayern, Dortmund und Schalke in Sichtweite. Plötzlich klang der alte Auer Schlachtruf wie eine Prophezeiung: „Wir kommen aus der Tiefe, wir kommen aus dem Schacht – Wismut Aue, die neue Fußball-Macht.“ Entstanden war er in einer Zeit, als die Fußballer der heutigen 18.000-Einwohner-Stadt beachtliche Erfolge feierten: In den 50er Jahren wurde der heutige FC Erzgebirge Aue dreimal DDR-Meister und einmal Pokalsieger. Im Europapokal spielte er gegen Gegner wie IFK Göteborg und Ajax Amsterdam. Und auch wenn die Betriebssportgruppe Wismut – benannt nach dem zeitweilig drittgrößten Uran-

bergbau-Unternehmen der Welt – nie mehr Meister wurde: In den 80er Jahren erreichte sie den UEFA-Cup und maß sich mit mythischen Namen der st. paulianischen Tagtraumwelt wie Dnjepr Dnjepropetrowsk. Sollte 2010 eine neue Blütezeit beginnen? „In Aue ist zu besichtigen, was in Dresden, Leipzig und Magdeburg verpasst worden ist“, lobte die ehrwürdige FAZ: „eine solide Führung, die die wirtschaftliche Stabilisierung einleitete und dann ihre sportlichen Ziele an die finanziellen Möglichkeiten anpasste. Die One-Man-Show, der Casino-Fußball, die Selbstdarstellung – im Erzgebirge hat man dafür keine Schwäche.“ Als die FAZ dies schrieb, stand Aue kurz vor dem Prestige-Duell gegen Energie Cottbus – das prompt 0:6 verlor. Doch obwohl die Träume vom Durchmarsch aus der 3. in die 1. Liga letztlich platzten, schnitt der Aufsteiger 2010/11 auf einem fünften Platz ab, einen Platz vor Cottbus. Das kleine, bodenständige Aue war die Nummer 1 im Osten: Eine sensationelle Bilanz für einen Aufsteiger. Dennoch ließ die sportliche Leitung sich nicht zum Größenwahn verführen und gab sich bei den Neuverpflichtungen betont vernünftig.

### In den 50er Jahren wurde der heutige FC Erzgebirge Aue dreimal DDR-Meister

Der erfahrenste Zugang ist Angreifer Ronny König (zuletzt Rot-Weiß Oberhausen), der über 120 Spiele Zweitligafahrung (29 Tore) mitbringt. Zusammen mit Christian Cappek (SV Wacker Burghausen), Guido Koçer (SV Babelsberg 03) und Mike Könnecke (VfL Wolfsburg II) holten die lila gewandeten „Veilchen“ insgesamt vier Stürmer; Nicolas Höfler, der beim SC Freiburg den Durchbruch von der 2. in die 1. Mannschaft nicht schaffte, verstärkt das Mittelfeld. Für die Transferpolitik zeichnet Aufstiegstrainer Rico Schmitt verantwort-

Tel. 040 / 85 110 35



Im Kampf gegen den Durst  
www.kgb-getraenke.de



lich, einst eines der größten Fußballtalente der DDR, dem ein komplizierter Kreuzbandriss die große Karriere verwehrt hatte. Ein Sportdirektor steht Schmitt nicht zur Seite. Seinen neuen Vertrag hatte er im Frühjahr erst unterschrieben, als der Verzicht darauf feststand. Mit seinem Team ist Schmitt 2011/12 in den Niederungen des Fußball-Alltags angekommen. Von acht Saisonpartien gewann Aue nur die erste. Und wo die Ekstase-Extremsportler in Braun-Weiß beim 4:2 gegen München ein 0:2 zur Glücksquelle ungeahnter Dimension verwandelten, machten unsere Gäste gegensätzliche Erfahrungen: Zwar holten sie am letzten

Spieltag einen 0:2-Rückstand gegen Düsseldorf auf – doch statt auf 3:2 zu erhöhen, kassierten sie kurz darauf das 2:3 nach einer Standardsituation und verloren am Ende 2:4. Schwer, da nicht an Berg und Tal zu denken. Doch schwerer noch wäre es, nicht süchtig zu werden nach Heimspielen wie den letzten: Wenn aus Fußball, Feuer und Liebe Momente solcher Intensität entstehen, dass man sie in Stein meißeln möchte – während die eigene Haut Berge und Täler formt, als wolle sie das große Herzgebirge auf dem Heiligengeistfeld im Kleinen nachbilden. Man könnte das auch „Gänsehaut“ nennen. Wäre das nicht ein viel zu kleines Wort.

Christoph Nagel

	FC St. Pauli	Erzgebirge Aue
Tabellenplatz	2.	15.
Punkte	19	7
Tore	16:7	5:12
Zuschauer Ø	20.363 (inkl. Lübeck)	9.750
Topscorer	Kruse (5 T., 3 V.)	Hochscheidt (1 T., 2 V.)
Aktuelle Serie	4 Heimsiege in Folge	Auswärts ohne Sieg

FC St. Pauli	Erzgebirge Aue
<b>Tor</b>	<b>Tor</b>
1 Benedikt Pliquett	1 Martin Männel
13 Philipp Tschauner	24 Michael Arnold
33 Ole Springer	26 Stephan Flauder
34 Arvid Schenk	<b>Abwehr</b>
<b>Abwehr</b>	2 Pierre le Beau
2 Moritz Volz	4 Thomas Paulus
3 Lasse Sobiech	5 Adli Lachheb
4 Fabio Morena	6 Kevin Schlitte
5 Carlos Zambrano	15 René Klingbeil
11 Ralph Gunesch	21 Dominic Rau
16 Markus Thorandt	30 Fabian Müller
20 Sebastian Schachten	<b>Mittelfeld</b>
24 Carsten Rothenbach	11 Robert Strauß
27 Jan-Philipp Kalla	14 Skerdilaid Curri
32 Davidson Drobo-Ampem	17 Jan Hochscheidt
<b>Mittelfeld</b>	20 Oliver Schröder
6 Patrick Funk	22 Marc Hensel
8 Florian Bruns	23 Nicolas Höfler
10 Charles Takyi	27 Tobias Kempe
17 Fabian Boll	<b>Sturm</b>
18 Max Kruse	7 Ronny König
30 Dennis Daube	8 Mike Könnecke
31 Deniz Herber	9 Christian Cappek
35 Petar Filipović	13 Kevin Stephan
<b>Sturm</b>	18 Enrico Kern
7 Rouwen Hennings	19 Patrick Sonntag
9 Marius Ebbens	25 Guido Koçer
14 Petar Šlišković	28 Alban Ramaj
19 Mahir Saglik	<b>Trainer:</b> Rico Schmitt
22 Fin Bartels	<b>Co-Trainer:</b> Marco Kämpfe
23 Deniz Naki	
25 Kevin Schindler	
<b>Trainer:</b> André Schubert	
<b>Co-Trainer:</b> Jan-Moritz Lichte, Thomas Meggle	

### Inhalt

#### Das ist drin

Aufmacher .....	2	Was macht eigentlich: „Shubi“ .....	10
Interview: Florian Bruns.....	3	Held vom Feld.....	11
Gäste-Interview: Marc Hensel .....	3	„Jugend schreibt“ .....	11
Vorspiel: Cottbus .....	5	Star-Interview .....	12
Auswärts mit dem Fanladen .....	5	Frisur der Woche.....	12
Fanclub für Kinder .....	5	Timos Teestündchen .....	13
Unser Platz an der Sonne.....	5	Wahrheit der Woche.....	13
Sponsor of the Day: ARD Fernsehlotterie .....	6	Flimmerkiste.....	13
Fangesänge .....	7	Zwei Filmtipps.....	14
Fanräume e.V.....	7	Drei Fragen an: Felix Grimm.....	14
FC St. Pauli.fm .....	7	Vier Fragen an: Joachim Bornemann.....	14
Statistik, Tourplan.....	8	U23 und Young Rebels.....	15
Republik Fussball .....	8	Blindenfußball-Hallenmasters .....	15
Comic.....	9	Kalender .....	16
Tabellen.....	9	Impressum.....	16
Gegengeraden-Gerd .....	9	Kurz notiert .....	16
Fan-Corner .....	10	Viva con Agua .....	16

# „Mit Schwarz-Weiß-Denken kann ich wenig anfangen“



Fotos: Inside-Picture

Es scheint, als könne man nicht mehr viel Neues über Dich in Erfahrung bringen – etliche Interviews beschreiben Dich. Was würdest Du gern einmal über Dich lesen?

Natürlich freue ich mich immer über positive Medienberichte – aber generell möchte ich gar keine spezielle Schlagzeile lesen. So etwas ist für mich persönlich nicht wichtig. Dafür würde ich lieber erfreuliche Dinge über die gesamte Mannschaft und den Verein lesen.

Häufig liest man, dass Du ein richtiger „Schwiegermutter-Typ“ seist. Ist das etwas, das Du gerne hörst, oder ist die Bezeichnung für Dich eher negativ behaftet?

Diese Aussage ist ehrlich gesagt schon ziemlich nervig. Ich denke, dass ich nicht immer ganz so umgänglich bin. Wie jeder Mensch verfüge auch ich über Ecken und Kanten – um ehrlich zu sein, bin ich auch nicht immer der Einfachste.

2006 kam Florian Bruns nach Stationen beim SC Freiburg, Union Berlin und Alemannia Aachen zum FC St. Pauli. Heute gehört er hier fast schon zum Inventar. Mit ihm sprachen wir über den Mythos, er sei der Traum aller Schwiegermütter, über Momente, in denen ihm der Kragen platzt, und darüber, wie wichtig das Image eines Spielers heutzutage ist.

Muss man heutzutage als Profi eine Art „Popstar-Image“ aufbauen und pflegen?

Dass das eine Wirkung hat, glaube ich schon. Die Spieler, die extrovertiert sind oder bestimmte Klischees erfüllen, finden in den Medien wesentlich höhere Beachtung als Spieler, die sich privat lieber im Hintergrund halten. So ein Image kannst Du Dir natürlich aufbauen – aber es ist kein „Muss“. Das Wichtigste ist immer noch die Leistung auf dem Platz. Wenn du als Spieler die medialen Erwartungen erfüllst, aber deine Leistung auf dem Platz nicht abrufst, bringt dich das keinen Schritt voran.

Du bist ein sehr gelassener Typ – gibt es Dinge, über die Du Dich richtig aufregst?

Klar! Zum Beispiel Ungerechtigkeiten im Fußball, aber auch im Privatleben. Wenn Menschen ungerecht behandelt werden, ist das für mich etwas, das ich nicht so einfach stehen lassen kann. Ebenso rege ich mich über Undiszipliniertheit und Unzuverlässigkeit auf. Auf Disziplin und Zuverlässigkeit lege

ich bei mir und bei anderen großen Wert. Ich denke, dass man gerade als Profisportler gewisse Dinge beherzigen sollte, und diese gehören einfach dazu.

Vor zwei Jahren sprach man vom „besten Bruns aller Zeiten“. Nachdem Dir letzte Saison eher eine Ergänzungsrolle zufiel, bist Du nun wieder einer der Leistungsträger – und wieder wird geschrieben, dass Du momentan die beste Zeit Deiner Karriere durchlebst. Denkst Du, dass sich das Spiel verändert hat?

Meiner Ansicht nach hat sich am Spiel nichts verändert. Ich bin jemand, der sich wohlfühlen muss – nicht nur innerhalb des Teams, sondern auch im Verein und im privaten Umfeld. Wenn das nicht der Fall ist, kann sich das auch schon mal auf die Leistung auswirken. Generell bin ich allerdings ein Gegner dieser Superlative: Entweder bist du der Beste oder der Schlechteste. Mit diesem Schwarz-Weiß-Denken kann ich wenig anfangen. Ich spiele nun seit fünf Jahren für den FC St. Pauli. Das Vertrauen

des Trainers ist ebenfalls wichtig. Es gibt immer mal schlechtere Partien, aber du beweist dich in jeder Woche neu und musst nicht sofort fürchten, dass ein Spiel dich für den Rest der Saison auf die Bank katapultiert. Ich versuche mich immer zu steigern – bzw. mindestens eine konstante Leistung zu zeigen.

Interview: Joy Dahlgrün-Krall



Diesmal: Marc Hensel

Gäste-Interview

# „St. Pauli war ein Wendepunkt“

Mit neun Toren und einer Vorlage trug Marc Hensel maßgeblich zum Erfolg der „Veilchen“ in der letzten Saison bei. Wir sprachen mit dem 25-jährigen Mittelfeldspieler über die aktuelle Spielzeit und zwei ganz besondere Partien gegen den FC St. Pauli.

Herr Hensel, als Spieler von Dynamo Dresden erlebten Sie am 25. Mai 2007 den Aufstieg des FC St. Pauli in die 2. Bundesliga am Millerntor mit. Welche Erinnerungen haben Sie an diese Begegnung?

Es war für alle Beteiligten ein sehr emotionales Spiel, und für meine Karriere sogar ein besonders wichtiges: Ich habe damals mein erstes Tor im Profifußball geschossen, den Treffer zum 2:2-Endstand. Wir hätten damals gewinnen müssen, um selbst noch eine Aufstiegs-Chance zu haben, aber aufgrund dieses Tores war das Spiel für mich dennoch eine sehr, sehr schöne

Erfahrung. Und die Stimmung war phänomenal!

Beim letzten Aufeinandertreffen im DFB-Pokal 2008/09 besiegten Sie mit Erzgebirge Aue, damals noch drittklassig, den Favoriten FC St. Pauli im Elfmeterschießen. In diesem Jahr sind die Vorzeichen ähnlich ...

In der Tat kann man da Parallelen ziehen. Wir hatten damals riesige Probleme in der Liga und haben uns über dieses Pokalspiel in die Saison reingebissen – der Sieg war wie ein Wendepunkt für uns. So ein Erfolg ist auch diesmal unser Ziel. Auch wenn St. Pauli

ein herausragender Gegner mit ErstligafORMAT ist: Im Fußball ist vieles möglich, und ich weiß, dass wir als Mannschaft stark genug sind.

In der letzten Saison war Erzgebirge Aue die Überraschungsmannschaft der Liga – in der aktuellen läuft es weniger rund. Woran liegt es?

Im Moment klaffen Anspruch und Wirklichkeit bei uns auseinander. Wir wollten uns im Tabellenmittelfeld festsetzen, sind aber in den Abstiegskampf gerutscht. Zum Teil fehlte einfach das nötige Quäntchen Glück, wie beim 2:4 gegen Düsseldorf am letzten Spieltag.



Zwölf Gegentreffer kassierten Keeper Martin Männel und Marc Hensel in dieser Serie bereits – letztes Jahr waren es zum gleichen Zeitpunkt nur deren sechs Foto: Inside-Picture

Nach der Aufholjagd zum 2:2 hätten wir in Führung gehen können – und bekommen im Gegenzug durch eine Standardsituation das 2:3. So bitter kann Fußball sein! Aber wir haben damit abgeschlossen.

Muss das Ziel letztlich „nur“ der Klassenerhalt sein?

Wenn man die Transfers und Etats vie-

ler anderer Zweitligisten sieht, besteht schon eine Kluft zum FC Erzgebirge. Es wird wohl immer wieder ein Überlebenskampf sein – aber wir als Spieler haben die Pflicht, jedes Jahr mit dem Nichtabstieg unseren Beitrag zum Erhalt des Vereins zu leisten!

Interview: Hauke Brückner

# Sponsoren des FC St. Pauli

## HAUPTSPONSOR



## HERZ VON ST. PAULI



## KIEZKÖNIG



## KAPITÄN



Non established since 1910



Non established since 1910



# Die Ehrenwerte Gesellschaft

67rockwell Consulting GmbH, A.C. Vorwald & Sohn GmbH, AB Kreislauf GmbH, Acer Computer GmbH, ABB Allg. Baugesellschaft Buck mbH, Accente Franchise GmbH, Achnitz von Beust Schulz Siefert, ACHT GmbH, ADM Hamburg AG, Albert Bauer Companies GmbH & Co. KG, Albrecht Elektrotechnik GmbH, Alfred Wieder AG (neu Wertekontor!), Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG (Andreas Böhme), Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Alpers & Stenger Partnerschaft, Alpine Bau Deutschland AG, ALSTER ALARM XX- RöhlerGroup GmbH, alstria office REIT-AG, Amptown System Company GmbH, Andrasco Ingenieure, Andreas Giessen Sanitär GmbH, Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schiffsbefestiger GmbH & Co. KG, Arena Event GmbH, ASAHI-LITE OPTICAL GmbH, ATOS Asset Management AG, Audi Zentrum Flensburg, Ausbau Aktuell, Avanti Personalleasing GmbH, B & O Gebäudetechnik Nord GmbH, B & U Immobilienconsult GmbH, BACK SHOP Tiefkühl GmbH, Bairro Bar, Bakery Films, Bartram & Niebuhr Rechtsanwälte, Bartram, Friedrich (Dipl.-Ing.), Bereederungsgesellschaft, BFM Franchise, Blend Shipping GmbH, Blue Ocean Mineralöl GmbH, BM Bau Tief-, Rohrleitungs-, Bock, Christian & Sohn, Böcker-Carstens, Nicole, Olivan Lizenz- und Consulting GmbH (ex Boie, Stephan), Boller, Hans Joachim, Borcherding, Andreas, Boyens, Christian (Dr.), Brandt, Andreas, Brandt, Sebastian, Bremer KartenKontor, British American Tobacco, Brown-Forman Beverages, BRUNATA Wärmemessler Hagen, Buck Fassadentechnik GmbH, Budelmann, Claus G., Buhck Umweltservices, Busch & Simon, BV Capital, Canal-Control + Clean Umweltschutzservice GmbH, Cantabrico GmbH, Carlsen, Edward, Carol von Gersdorff, Cartoflex GmbH, Caruso GmbH & Co. KG, CCH CarCompany Hamburg GmbH, Cellular GmbH, Cemex Kies & Splitt GmbH, Centralservice, CHB Concept - HANSE - Beteiligung GmbH & Co., Clausen + Nehl GbR, Closed GmbH, Codemasters GmbH, Commerzbank Hamburg, ComNet Hanse GmbH, Company-Partners CMP GmbH, Comptronic Computer und Elektronik Handelsgesellschaft, Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Conrad Gley Thieme, Conrad Jacobson GmbH, Continental Reifen Deutschland GmbH, CONTROS Systeme, Creative Media Zone GmbH, CTS Container Terminal GmbH, Dachser GmbH & Co. KG, DAW-Stiftung & Co. KG, dbi Grundbesitz- und Priekidee GmbH, Delfs, Klaus Dieter (K. D. Dachabdichtung), Delta-Fleisch Handels GmbH, Dichteelemente Arcus GmbH, Dierkes & Partner, Diring & Jakubowski, DLA Piper UK LLP (Carsten Grau), Dornisch Research AG, DPD GeoPost (Deutschland) GmbH, DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Duzsat, Alexander, DWI Grundbesitz GmbH, E.ON Hanse Vertrieb GmbH, Ehlermann Rindfleisch Gadow, Elbe & Hafentouristik Gletscher GmbH, Elbe Erlebnisstörns GmbH, EMH Energie-Messtechnik, Endo-Klinik Hamburg GmbH, ENTERTAINIA GmbH, EQ. On Consulting Deutschland GmbH, Eschenburg Geräte Kälte Klima GmbH, ESSKA, EUROGATE Intermodal GmbH (Hr. Hedderich), Express Hoch Drei GmbH, FEDRIGONI DEUTSCHLAND GmbH, Feuerbestattungen Stade r. V., Fliesen Maack GmbH, Fliesen-Zentrum Deutschland GmbH, Fonds Advisory FA GmbH, Food Logistics Consultants, Freie Manufaktur, FRITZ & MACZIOL, Fründt Grundstücksverwaltungs- und Immobilien Vermittlungs-GmbH, Fuhrunternehmen W. Knuth, G + J Wirtschaftsmedien GmbH & Co. KG, G C L Ganz Cargo Logistik GmbH, Garpa, Gebr. Sauerland GmbH & Co. KG, Geodis Wilson, Gletscher, Michael, Godeland Vermarktungsgesellschaft mbH, GVC Projektierung GmbH & Co. KG, Görtzen, Sönke, H. Miersen GmbH, HAH HAFEN AKADEMIE HAMBURG GMBH, Hamburger Volksbank, Hanfried Personaldienstleistungen, Hanseatische Energie- und Automatisierungstechnik GmbH, Hansen, Claus, Hanselnet Telekommunikation GmbH, Hansestrans, Hartmann & Hartmann OHG, Haspa BGM, HASPA Finanzholding, HausF GmbH, HBB Hanseatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Heers & Brockstedt, Heinkel Group, Helmut Lehning KG, Henry Dohrn & Co. GmbH, Herbert Voigt GmbH & Co. KG, Heye & Partner GmbH, HH Hamburgische Projektentwicklung GmbH, Hinrich Plambeck GmbH & Co. KG, Hirschberg Umzüge und Transporte e. K., HKL Baumaschinen GmbH, HOCHTIEF, Hoping Baumaschinen, Hotel Restaurant Burg-Klaus, Howe Robinson & Co. Hamburg, HSBC Trinkhaus & Burkhardt AG, HTS Hanse Travel Service (Herr Moritz Persiehl), Hugoilabs GmbH (Marco Boerries), Hummel Sport & Leisure, Ihr Maler Malerfachbetrieb (Andreas Müller), imcopex office supplies GmbH, Imtech Deutschland GmbH & Co. KG, Industrial Maritime Chartering GmbH, Industrie-Service Argauer GmbH, Induvent, INFO Gesellschaft für Informationsysteme AG, Initiative Media GmbH, Institut für Verkehrspädagogik GmbH, intan media-service GmbH, Interface Deutschland GmbH, Intertax expert, IP Deutschland, iperdi MED GmbH, IWD // Offset, JOB MEDIA GmbH, Job Kontor GmbH, Joma Umwelt-, Jarkisch, Bernd, JS-Berechnungstechnik, JUNGA BAU GMBH & CO. KG, K & H Business Partner, Kahl, Matthias, Kaiser Handelsvertretung, Kanzlei Lambrich, Karl Gladigau GmbH, Kern & Stelly Medientechnik GmbH, KFP Ingenieure, Klappstein & Meyer GbR, Klängenberg Bereederungs- & Befrachtungs GmbH & Co. KG, KMP Dr. Stoltenberg, Kortzen & Partner, Kneip, Ansbert, KONE GmbH, Köneke, Christoph, Koppert, Wolfgang, Köster Handelsgesellschaft AG, Krause, Bernhard, Kreykenbohm, Willi, KWAG, Lamb, Hans-Holger, Laureus Unternehmen Wohnen GmbH, Leagas Delaney, Lesberg Automobile GmbH, Leue, Michael, Dr. (c/o Bryan Cave LLP), LICON Wohnbau GmbH, Lippold Immobilien GmbH & Co. KG, Loff, Andreas, Logtrans GmbH, Lorenz Autolackierung, LOTTO Hamburg GmbH, Lüdex Warenkontor GmbH, Lüdex-Service GmbH & Co. KG, M&M Straßen- und Tiefbau Meisterbetrieb, m+p consulting Hanse GmbH, Magnus Mineralbrunnen GmbH & Co. KG, Malereibetrieb DIE PARTNER GmbH, Manhattan GmbH, Marktmonitor.de GmbH (Thomas Bruhn), Max Siemen KG (Michael Siemen), May, Gregor, MBN Bau AG, MCF, ME-LE Energietechnik GmbH, Meyer & John GmbH & Co. KG, Meyer-Glitza, Frese GmbH & Co. KG, Middeldorf, Helmut, Miles Fashion GmbH, mm Finance GmbH & Co. KG, Mäbelpark Sachsenwald, Montan Capital, Montoplast of North America, Inc., Montgomery Champs Gaststätten und Betriebs GmbH, MPR Werbefactory Marketing- und Produktionsgesellschaft mbH, MSC Germany GmbH, multi-com GmbH & Co. KG (Gunnar Griem), MWO GmbH, netCo Gesellschaft für Niebuhr, Philippe, Dr. (Merrill Lynch), NIH Nordinvest Hamburg, NonFood Werbeagentur GmbH, Normann Fliesen GmbH, Norrporten S-KAI GmbH, NSC Befrachtungskontor mbH & Cie. KG, NST International, ÖBS GmbH, O&P Oberthür und Partner (Dr. Oberthür), O&P Oberthür und Partner (Robert Hoinka), Oleocom GmbH, Ortho-Chirurgie Hamburg, Osse, Heinrich, OTS Overland-Transport-Service GmbH, Pensum Gesellschaft für Personaldienstleistungen mbH (jetzt Sonesto), Peter Jensen GmbH, Peters, Michael, Pixelpark AG, PKW-Verwertung Kiesow, Plate, Ingelore, POOL-CARRIERS, PPF Immobilien Management GmbH, Premium Sales Germany GmbH, Projekt- und Baumanagement Heinrich Schmid GmbH & Co. KG, PRONAV Prysman Kabel und Systeme GmbH, QTOM GmbH, R. Ulrich & Co. GmbH, Radisson Blu, Raitheil Verwaltungsgesellschaft mbH/Zietmann, Rechtsanwälte Lehmann & Behrens, Reditus GmbH, Reeko design GmbH & Co. KG, Regale Laden J. Hassinger GmbH, Reha-Zentrum Harburg, Rehder, Carl, Remondis GmbH, Remondis Industrieservice, Renzenbrink, Raschke, von Kobelsdorff, Heiser, Riege Handelsgesellschaft mbH, ROCCAT Studios, Rübcke, Gerd, RUDOLF SIEVERS GmbH & Co. KG, Sader-Diers + von Etzdorf, SAKRET Baustysteme GmbH & Co. KG, Samskip Russia GmbH, Saunus, Wolfgang, Scania Hamburg, Schanzenbäckerei GmbH, Schmidt, Michael, Schneider, Stephan, Schröder Pflanzen, Schuffert Elektrotechnik GmbH, SEB Asset Management AG, SEB Private Banking, Sebastian Begerow, Semmelhaock, Service-Bund GmbH & Co. KG, SERVICE-TEAM-PROMOTIONS OHG, Siegfried Jacob GmbH & Co. KG, Siemens AG (Michael Westhagemann), SinnerSchroder Aktiengesellschaft (ex. Newvention technologies), Soft-Park, Sparda Bank Hamburg eG, Sportifree, SSG Dienstleistung GmbH, stacon GmbH & Co. KG, Stein, Andreas (PKV), Steinbeis Papier Glückstadt GmbH & Co. KG (Thorsten Froh), Steuerberater Claudia Gillard/ Guido Goetz, Stoltzenberg Nuss GmbH, Stora Enso Uttersen GmbH, Straub & Linardatos GmbH, Stulz GmbH, style order service, Siderelbe AG, Sven Mahn UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, SYSback AG, SYSback Consulting GmbH, Taucher Knoth, TC4Y AG (ex Trebogad GmbH), Team Baucenter GmbH & Co. KG, Tekuma Kunststoff GmbH, TER HELL & CO. GMBH, tesä SE, Tetzner & Jentsch GmbH, Th. Köpke Metallschleiferei, Thies Consult, Tölsner, Wolfgang, Transcend Information Trading GmbH, Tribal DDB GmbH, Trofi Tropenfrucht Import-GmbH, TSAC Vertriebs GmbH, TURM-Sahne GmbH, Tva Shipping GmbH, Twesten, Heiner, Udo Wichmann Speditionsgesellschaft mbH, Uhlig, Guntram, UIS Uppenkamp, Unilever Deutschland GmbH, UNILOK Logistik GmbH, Union Invest Privat Fond GmbH ( ex Sparda-Bank Hamburg eG Vertrag), Upsalot Merchandising, Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG, VARTAN Product Support GmbH, VARTAN Product Support GmbH, Vattenfall Europe Wärme AG, VELOX GmbH, Velux Deutschland GmbH, Veolia Umweltservice Nord- West GmbH, Vestey Foods Germany GmbH, vHaus Internet Dienstleistungen, von Borstel, Jan, W.P.T. Well Plus Trade GmbH, Watteroth, Heidi, Wegdell, Staffan, Dr. (c/o Bryan Cave LLP), Wessels + Müller, Westhoff Vertriebsges. mbH, WGM GmbH, Wildrout & Partner, Will, Jörg, Willi Pohl GmbH & Co. KG, WILO SE, Wittenberg, Henning, Witthoft Immobilien GmbH, Wolf GmbH, Waydi, Tjark H., WRAGE Verpackungsgesellschaft, Wülfing Zeuner Rechel Rechtsanwälte Partnerschaft, XTREME INFORMATION GmbH, YACHT TECCON, Zenk Rechtsanwalte, ZINO GmbH, ZytoService Deutschland GmbH.



Nächstes Spiel: Energie Cottbus

# Energie auf Sparflamme

Nach dem Heimspiel gegen Erzgebirge Aue reisen die *boys in brown* zum nächsten Termin mit einem Gegner aus dem Osten. In Cottbus herrscht momentan eher Stillstand. Für jeden Schritt nach vorne macht die Mannschaft einen zurück, das Auf und Ab reicht momentan nur für Platz sieben und die Frage, wohin die Reise dieses Jahr gehen wird.

Für die Fans von Energie Cottbus muss es bisher ein eher seltsamer Sommer gewesen sein: Nach einer befriedigenden letzten Saison, in der Cottbus am Ende auf Rang sechs landete, durften sich die Anhänger nach zwei Auftaktsiegen im Ostderby gegen Dresden und gegen die favorisierten Zebras aus Duisburg schon zu

den Aspiranten auf einen Aufstiegsplatz zählen – nur um dann bitter auf den Boden der Realität zurückgeholt zu werden.

Dem bitteren und deutlichen Aus im DFB-Pokal gegen den Regionalligisten Holstein Kiel folgte eine 0:5-Blamage vor eigenem Publikum gegen München. Acht Gegentreffer in zwei

Partien ließen Horrarszenarien in den Fanköpfen entstehen. Doch die Mannschaft von „Pelé“ Wollitz stoppte den Abwärtstrend mit zwei 2:0-Siegen und rückte bis auf den Relegationsplatz vor – um sich dann wieder auf eine Rutschfahrt mit drei Spielen ohne Sieg zu begeben. Fast schon dramatisch war das sehr unglückliche 3:3 gegen Eintracht Frankfurt mit Idrissous Ausgleich in

letzter Sekunde. Zuletzt folgte ein 1:3 bei Aufsteiger Eintracht Braunschweig, und so kommt man in Cottbus nicht vom Fleck. Konstanz zeigt dabei wenigstens Topscorer Dimitar Rangelov: Der bulgarische Stürmer hat in acht Partien schon sieben Scorerpunkte gesammelt.

Trainer Wollitz selbst plagt sich unterdessen mit einem Bandscheibenvorfall herum. Da soll Bewegung ja besser helfen als Stillstand ...

Die letzte Begegnung zwischen dem FC St. Pauli und Energie Cottbus im März 2010 gewannen die Hamburger übrigens durch ein Tor von Charles Takyi mit 1:0.

Moritz Piehler

**Vormerken:**  
**Energie Cottbus**  
– FC St. Pauli  
**Sonnabend,**  
**01.10.2011,**  
**13:00 Uhr**

Stadion	Stadion der Freundschaft
Anschrift	Am Eliaspark 1, 03042 Cottbus
Fassungsvermögen	22.528
Zuschauer Ø 2011/2012	14.064
Entfernung vom Millerntor	415 km
Höhe über NN	70 m
Wurst	Bratwurst 2,50 Euro
Bier	Lübzer Pils, 0,4 l für 2,80 Euro
Stadionhymne	„Energie – wir sind da wie noch nie“
Platzierung letzte Saison	6.

## Fanladen-News

### Auswärts und mehr

#### Auswärts nach Cottbus (inkl. U18-Fahrt)

Am Sa., 1.10., starten unsere Busse wie üblich vor der Ecke Süd/GG. Die Fahrt kostet 26 Euro für AFM-Mitglieder und 30 Euro für alle anderen, Stadiontickets 10 bis 15,50 Euro. Los geht's um 5 Uhr, je nach Verkehr sind wir gegen Mitternacht wieder da. Ob es noch freie Plätze gibt, erfahrt Ihr auf [www.stpauli-fanladen.de](http://www.stpauli-fanladen.de)!

Unsere U18-Fahrt (ohne Alkohol und Nikotin) trifft sich um 6:15 Uhr am gleichen Platz. Die Fahrt inkl. Eintrittskarte kostet 15 Euro; zurück sind wir gegen 20 Uhr. Anmeldung im Fanladen – bitte bringt die Einverständniserklärung von Euren Eltern mit

#### Auswärts zu Union Berlin: große Nachfrage!

Die Busfahrt zu Union Berlin am 28.10. startet an der Ecke Süd/GG um 11 Uhr. Kosten: 25 Euro normal, 21 Euro AFM. Registrierte Fanclubs können bis 12.10. Bus- und Spieltickets (12 bis 22 Euro) bei uns bestellen.

**Wahrscheinlich wird es wg. hoher Nachfrage keinen freien Verkauf fürs Union-Spiel geben. Liebe Fanclubs: Bitte fragt nur so viele Karten an, wie Ihr definitiv braucht!**

Eure Fanladen-Crew: Carsten, Elin, Justus, Kolja und Stefan

#### Öffnungszeiten und Kontakt

Di. bis Fr. 15-20 Uhr sowie vor und nach allen Heimspielen  
Fanladen St. Pauli, Brigittenstr. 3, 20359 Hamburg, Tel. 040 / 439 69 61  
[info@stpauli-fanladen.de](mailto:info@stpauli-fanladen.de) / [www.stpauli-fanladen.de](http://www.stpauli-fanladen.de)

## Sankt Pauli Bande Fanclub für Kinder von 6 bis 12

### Come on, you kids in brown!

Seit August 2009 gibt es die Sankt Pauli Bande, den ersten St. Pauli-Fanclub nur für Kinder. Hier können sich Fans zwischen 6 und 12 Jahren kennenlernen und etwas zusammen unternehmen.

Alina, Cathrin, Christine, Elin und Inessa organisieren die Bandentreffen im Fanladen und freuen sich über jedes neue Bandenmitglied. Die Mitgliedschaft ist kostenlos, und unser „Projektpate“ ist Timo Schultz!

Bei jedem Treffen findet eine besondere Aktion statt – vom gemeinsamen Pizzabacken oder St. Pauli-T-Shirt-Machen bis zur Stadionführung. Und beim Kinderturnier der Sankt Pauli Bande kicken die Bandenmit-

glieder sogar wie die Profis auf dem heiligen Rasen am Millerntor! Hast Du Lust, mitzumachen? Dann komm doch zu unserem nächsten Treffen am Montag, dem 26.09.2011, von 17 bis 18:30 Uhr, und bemale Deine eigene Fantasche mit uns. Wir freuen uns auf Dich! Anmeldung bei Elin unter: [fanladen@gmx.de](mailto:fanladen@gmx.de)



## Sponsoren

Die ARD Fernsehlotterie stellt vor

# Unser Platz an der Sonne

Jeder Mensch hat seinen ganz persönlichen „Platz an der Sonne“. Wir von der ARD Fernsehlotterie wollen gemeinsam mit dem FC St. Pauli so viele hilfebedürftige Menschen wie möglich unterstützen und ihnen mit unseren Loseinnahmen zu einem Platz an der Sonne verhelfen. Wie unterschiedlich dieser aussehen kann, stellen wir Euch regelmäßig hier vor.



Maik Liesbrook aus dem Funktionsteam des FC St. Pauli

**Maik Liesbrook aus dem Funktionsteam des FC St. Pauli:** „Mein ganz persönlicher Platz an der Sonne ist die Seitenlinie am Millerntor. Seit Juni 2011 ist die Arbeit beim FC St. Pauli mein Traumberuf, weil ich gerne meinen Teil zum Erfolg der Mannschaft beitragen möchte.“

**Gernot Dörfel, Vorstandsmitglied des Diakonischen Werkes im Kirchenbezirk Auerbach e.V.:** „Mein persönlicher Platz an



Gernot Dörfel, Vorstandsmitglied des Diakonischen Werkes im Kirchenbezirk Auerbach e.V.

der Sonne ist unsere neue Pflegeeinrichtung Sonnenblick in Auerbach im Vogtland. Die ARD Fernsehlotterie hat den Bau mit einer Förderung von 300.000 Euro unterstützt, und wir konnten dieses Haus im März 2009 eröffnen. Diese Einrichtung bietet 32 psychisch kranken Menschen, die im Laufe ihrer Erkrankung einen Pflegebedarf entwickelt haben, ein neues und sicheres Zuhause. Hier können sie entsprechend ihrer Einschränkungen bedarfsgerecht und qualitativ hochwertig ge-

pfligt und betreut werden. Eine stetige Aktivierung, z.B. bei alltäglichen Verrichtungen, unterstützt die Bewohner beim Wiedererlangen von Fähigkeiten und bei der Mobilisierung. Das führt zu mehr Wohnqualität und Zufriedenheit der Bewohner.“

Im Jahr 2010 unterstützte die älteste Soziallotterie Deutschlands rund 300 gemeinnützige Projekte zugunsten von hilfsbedürftigen Kindern, Senioren sowie kranken und behinderten Menschen. Über 40 Prozent der Einnahmen aus dem Losverkauf fließen in die sozialen Einrichtungen. In den letzten beiden Jahren unterstützte sie allein in Hamburg sieben Projekte mit über 1 Million Euro. Die ARD Fernsehlotterie erzielte von 1956 bis heute einen karitativen Zweckertrag von rund 1,4 Milliarden Euro und konnte damit über 6.100 Hilfsprojekte fördern.

Weitere Informationen über die ARD Fernsehlotterie unter: [www.einplatzandersonne.de](http://www.einplatzandersonne.de)

EIN PLATZ AN DER SONNE

HELFE UND GEWINNE

EIN PLATZ AN DER SONNE

# Viele Plätze an der Sonne mit der Fernsehlotterie

Zum Start der Saison 2010/11 liefen die Spieler des FC St. Pauli erstmals mit dem Logo der Fernsehlotterie auf der Brust am Millerntor auf. Auch in der aktuellen Spielzeit zeigen die Kiezkicker, dass sie nicht nur auf dem Rasen punkten können, sondern sich darüber hinaus zusammen mit ihrem Hauptsponsor, der Fernsehlotterie, sozial engagieren. Ein Rückblick auf die schönsten Aktionen.

Mit strahlenden Augen und vielen Fragen: So erleben die Spieler des FC St. Pauli oft ihre jungen Fans. Dank der Fernsehlotterie konnten in den vergangenen Monaten viele Mädchen und Jungen verschiedener Einrichtungen aus Hamburg und Umgebung ihren Stars ganz nah sein. Der Spaßfaktor steht dabei stets an erster Stelle – ob bei einem Besuch des Trainings an der Kollaustraße, einem „Meet and Greet“ zum Spiel oder einer persönlichen Stippvisite der Fußballer. Immer ist es ein ganz besonderer Moment, wenn der von Krankheit, familiären Schicksalsschlägen oder schweren Traumata bestimmte Alltag der Kinder für kurze Zeit in den Hintergrund rückt.

„Die Partnerschaft mit dem FC St. Pauli ist unsere Chance, mehr Menschen für die Botschaft der Fernsehlotterie zu sensibilisieren. Vielen ist nicht bewusst, dass pro Jahr durch den Losverkauf rund 300 gemeinnützige Projekte in ganz Deutschland unterstützt werden“, so Christian Kipper, Geschäftsführer der Fernsehlotterie, im Gespräch mit VIVA ST. PAULI. Allein in Hamburg wurden auf diese Weise in den vergangenen drei Jahren 19 Projekte mit mehr als drei Millionen Euro gefördert.

Im Oktober 2010 sorgte die Einladung in die Fernsehlotterie-Loge bei der Kindertafel Lüneburg für helle Aufregung. 14 Kinder jubelten beim 3:2-Sieg gegen den 1. FC Nürnberg um die Wette. Ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten. Fabio Morena und Carsten Rothenbach nahmen sich Zeit für die Kids, lächelten spontan für ein Foto in die Kamera und schrieben geduldig Autogramme. Persönliche Begegnungen wie diese sind keine Routineaufgaben für die Spieler, sondern eine echte Herzensangelegenheit.

Neben der Betreuung der kleinen Gäste im Stadion nehmen die Sportler auch vor Ort Termine wahr und besuchen zusammen mit der Fernsehlotterie verschiedene Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen. Timo Schultz zum Beispiel überreichte einen Scheck über 1.000 Euro an eine Mutter-Kind-Wohngruppe der Arbei-

terwohlfahrt in Boberg. Das Geld war zuvor über die Versteigerung eines von allen St. Pauli-Profis signierten Heimtrikots gesammelt worden und hilft nun beim Bau eines Spielplatzes. Erst vor wenigen Wochen konnten acht Mädchen und Jungen der Wohngruppe Harburg nicht nur zuschauen, sondern den Ball selbst ins Rollen bringen: Im Anschluss an ein Nachmittagstraining traten sie im Elfmeterschießen gegen Torhüter Arvid Schenk an. Bei der anschließenden Fragerunde wurden Florian Bruns und Sebastian Schachten mit Fragen rund um den Profi-Fußball und die besondere Atmosphäre im Hamburger Millerntor-Stadion gelöchert. Unterstützung benötigen auch die Bewohner des Suchthilfezentrums „COME IN!“ in Hamburg-Moorfleet. Die Einrichtung begleitet suchtkranke junge Menschen bei der Entwöhnung sowie ihrer Rehabilitation und Re-Integration. Wie gerufen kam da der Nikolausbesuch von Fin Bartels und Ralph Gunesch samt Schokoladen-

Weihnachtsmännern in St. Pauli-Trikots. Auch in diesem Jahr werden die Kiezkicker in der Adventszeit wieder für den guten Zweck ausschwärmen. Als Hauptsponsor des Vereins ist die Fernsehlotterie zudem mit dem Fanladen und dem Ständigen Fanausschuss im Gespräch, um für kommende Projekte eine gemeinsame Basis zu schaffen. Eine erste gemeinsame Aktion gab es bereits im Rahmen des Sonderzugs nach Trier. Die Fernsehlotterie verlost unter allen Mitfahrenden Eintrittskarten sowie von der Mannschaft signierte Trikots und beteiligte sich auch finanziell an den Kosten für den Sonderzug. Das eigens aufgelegte „FC St. Pauli-LOS“ bekräftigt darüber hinaus die Verbundenheit beider Partner – bei jedem Heimspiel sind die Lose am Stand der Fernsehlotterie auf dem Vorplatz der Südtribüne zu bekommen. Außerdem werden dort regelmäßig Tickets für Heimspiele verlost. Mehr über die ARD Fernsehlotterie: [www.einplatzandersonne.de](http://www.einplatzandersonne.de)



Arvid Schenk nimmt sich Zeit für Erinnerungsfotos



Fabio Morena und Carsten Rothenbach mit Kindern der Kindertafel Lüneburg



Davidson Drobo-Ampem mit zwei dänischen Fans



Fin Bartels und Ralph Gunesch besuchen am Nikolaustag eine geförderte Einrichtung

**ACHTUNG:** Auch heute gibt es natürlich die Gelegenheit, Lose zu kaufen! Außerdem können sich alle Fans auch nach dem Spiel noch bis 22 Uhr fotografieren lassen und ihre ganz persönliche Autogrammkarte bekommen. Mehr dazu an den Fotostationen der Fernsehlotterie rund ums Stadion und auf dem Vorplatz der Südtribüne.

**AUFTRAG  
DRUCK  
FERTIG  
!**



**5.000 VISITENKARTEN  
€ 33,53**

inkl. MwSt & Versand  
300g Bilderdruck mit beidseitigem Dispersionslack matt 4/0 farbig

**FA  
FLYERALARM®**  
powered by print.

# Wir machen Dich singfest!

Immer dasselbe Lied? Nicht beim FC St. Pauli – schließlich wird hier Kreativität großgeschrieben. Und so entstehen fast wöchentlich neue „Chants“, um das eigene Team anzufeuern. Damit auch jeder von Euch mit-singen kann, drucken wir die Texte in der VIVA ST. PAULI ab!



(Melodie: „Teenagerliebe“,  
Die Ärzte)  
Ich liebe Dich  
Ich träum von Dir  
In meinen Träumen  
bist Du Europacupsieger  
Doch wenn ich aufwach  
Dann fällt's mir wieder ein:  
spielst ganz woanders  
in Liga 2

(Melodie: „Rivers of Babylon“,  
Boney M.)  
Wir hol'n die Meisterschaft  
und schießen R\*\*\*\*k ab  
DFB-Pokal  
ist uns fleißegal (ähm – oder etwas,  
das sich darauf reimt, die wohlherzige Red.)

**juli**  
café, lounge, restobar.

morgens  
mittags  
nachmittags  
abends  
nachts

... Juli ist immer.

Schulterblatt 114 | 20357 Hamburg  
Telefon: 040 - 432 148 96  
www.dasjuli.de

Fanräume e.V.

Förderstand  
nahe 300.000 Euro

## Der nächste Meilenstein!

Auf dem Weg zu neuen Räumlichkeiten für alle St. Paulianer gibt es weiter gute Nachrichten: Voraussichtlich übertrifft Fanräume die 300.000-Euro-Marke schon Anfang Oktober!

Was vor drei Jahren noch unerreichbar schien, nämlich eigene, selbstfinanzierte und selbstverwaltete Räume für alle St. Paulianer zu schaffen, ist nun in greifbare Nähe gerückt. Und wenn man Zeichnungen sieht, wie die Fanräume in der neu gebauten Gegengerade aussehen könnten, dann wird aus einer einst fernen Illusion greifbare Zukunft.

Und dies habt Ihr Euch selbst zu verdanken! Denn diese Summe stammt nicht etwa von einem einzigen großen Sponsor, sondern größtenteils von unzähligen Aktionen, die Ihr St. Pauli-Fans veranstaltet oder besucht habt. Um die letzten 100.000 Euro zusammenzubekommen, gibt es ab jetzt u.a. eine neue Fanräume-Tasche: Das schicke Teil besteht aus brauner LKW-Plane und ist entweder mit einer roten oder einer weißen „1910“ verziert. Die Taschen werden direkt im Viertel handgemacht und sind in der kleinen Version für 50 Euro, in der großen Version für 60 Euro am Fanräume-Stand vor der Südtribüne oder im Fanräume-Onlineshop unter [www.fanraeume.de](http://www.fanraeume.de) erhältlich.

Auch in Sachen Konzerte tut sich wieder einiges! In den nächsten Tagen werdet Ihr auf [fanraeume.de](http://fanraeume.de) die nächste Konzertankündigung finden. Fanräume hat aber nicht nur eine eigene Internetseite, sondern ist auch bei Twitter und Facebook vertreten und versorgt Euch dort mit den neuesten Nachrichten. „Liked“ und „followed“ Fanräume also auch in den sozialen Netzwerken!

Norbert Hartz



Handgefertigt auf St. Pauli: die neue Fanräume-Tasche. Jetzt am Fanräume-Stand vor der Südtribüne und auf [fanraeume.de](http://fanraeume.de)! Foto: Norbert Harz

400 Stellplätze  
nur 500 m bis zum Stadion.



Spielbudenplatz 5 - 13 • [www.reeperbahn-garagen.de](http://www.reeperbahn-garagen.de)

Bistro Kneipe  
**KLEINE PAUSE**

NEU: Eis aus eigener Herstellung



[www.kleine-pause.de](http://www.kleine-pause.de)

Mo.-Do. 8:00 - 3:00 Fr. 8:00 - 5:00  
Sa. 9:00 - 5:00 So. 9:00 - 2:00

FC ST. PAULI.FM

Neues vom Webradio des FC St. Pauli

## Preisgekrönt und mit neuer Sendung

Wie der FC St. Pauli ist auch sein Webradio FC ST. PAULI.FM in jeder Liga erstklassig. Und nicht nur das: Seit Anfang September ist es auch noch preisgekrönt!

Auf der „New-Media-Messe“ Comday 2011 in München wurde FC ST. PAULI.FM mit einem VisionAward\_11 in der Kategorie „Entertainment“ ausgezeichnet. Darüber freuen sich neben dem FC St. Pauli u.a. auch unsere Partner von QUU.FM, herzlichen Glückwunsch!

A propos Freude: Die haben auch viele Mitglieder unserer Mannschaft an der Musik, und darum haben wir in unserer Sendung „MEINE 11“

immer wieder Besuch von Spielern unserer 1. Mannschaft, die mit uns plaudern und jeweils ihre 11 Lieblingshits auflegen. Wer als nächstes kommt, erfahrt Ihr auf [www.fcstpauli.fm](http://www.fcstpauli.fm)!

Und noch ein Tipp: „Vor dem Spiel ist nach dem Spiel“ ist neu im Programm von FC ST. PAULI.FM und wird jeweils eine Stunde vor den Spielen unserer Jungs gesendet. Ole Zeissler, Jonas Frank und Maik Nöcker versorgen

Euch live mit den letzten Informationen von der Mannschaft, plaudern über das Spiel und orakeln, wie es ausgehen könnte.

Auch Ihr kommt in der Sendung zu Wort. Am einfachsten geht das über [facebook.com/fcstpaulifm](http://facebook.com/fcstpaulifm). Die nächsten Sendungen hört Ihr am 1. Oktober um 12 Uhr vor dem Spiel gegen Cottbus und dann am 17. Oktober um 19 Uhr vor dem Knaller gegen Düsseldorf live vom Millerntor.

persönlicher Trikotpate	Rückennummer	Name	Vorname	Einsätze	Einwechslungen	Auswechslungen	Minuten gespielt	Balkontakte	Pässe	Fehlpässe	Torschüsse	Vorfagen	Tore	Zweikämpfe	verlor. Zweikämpfe	gewonnen (in %)	Fouls	Gelbe Karten	Gelb-Rote Karten	Rote Karten
Torsten Wolff	1	Pliquett	Benedikt																	
Franz Steinberger	2	Volz	Moritz																	
Stefan Wildraut	3	Sobiech	Lasse	8			720	570	364	36	5		177	56	68	17				
Dierk Schulz	4	Morena	Fabio	5	5		116	70	54	13	1		23	11	52	2				
Andreas Petersen	5	Zambrano	Carlos																	
Carsten Brunke	6	Funk	Patrick	2	2		25	14	7	1			5	3	40	1				
Martin Rother	7	Hennings	Rouwen	3	3		74	42	15	5	6		20	10	50	3	1			
Thomas Naujaks	8	Bruns	Florian	8	1	5	598	440	262	59	10	1	2	202	103	49	10	1		
Marc Hoffmann	9	Ebbers	Marius	4	1	2	252	122	66	16	10	1	2	72	36	50	7			
Alexander Brodersen	10	Takji	Charles	4		4	252	142	91	22	6		75	44	37	5	1			
Karsten Roigk	11	Gunesch	Ralph	3	3		51	36	26	6			14	6	57					
Anja Wildraut	13	Tschauner	Philipp	8			720	315			77% gehalten									
	14	Šlišković	Petar	1	1		17	18	8	3			16	9	44					
Patrick Miez	16	Thorandt	Markus	8		1	675	478	303	52	3		153	65	58	14	1			
Max und Louis von Guillaume	17	Boll	Fabian	8		1	673	377	254	49	7	1	2	163	71	56	11	1		
Rainer Bohlmann	18	Kruse	Max	8			720	474	316	59	25	3	5	163	93	43	7	1		
Jörg Will	19	Saglik	Mahir	6	2	3	341	138	80	24	7	1	1	74	41	45	3			
Markus Staudacher	20	Schachten	Sebastian	7		1	606	324	145	48	10		1	144	55	52	18	2	1	
Stefan Haberlandt	22	Bartels	Fin	8		1	714	387	245	50	17	1	3	190	108	43	8	1		
Martin Rother	23	Naki	Deniz	2		2	152	79	36	8	5		48	28	42	4				
Astrid Will	24	Rothenbach	Carsten	6	2		406	232	120	27	1		54	27	50	3	1			
Jonas Gläser	25	Schindler	Kevin	4		3	306	181	114	29	10	1	1	69	42	39	4			
Uwe Becker	27	Kalla	Jan-Philipp	5		1	424	309	154	38	3		150	43	71	8	1			
Steffen Ehlert	30	Daube	Dennis	4	4		74	48	32	9	1	1	20	8	60					
	31	Herber	Deniz																	
Marc A. Steinhardt	33	Springer	Ole																	
	34	Schenk	Arvid																	
	35	Filipović	Petar																	
Kay Brose	AS	Schubert	André																	
	JML	Lichte	Jan-Moritz																	

**Werdet Trikotpaten!**

Als „persönlicher Trikotpate“ erhaltet Ihr: ein Original-Trikot mit Unterschrift im Bilderrahmen, übergeben im VIP-Raum durch „Euren“ Spieler nach einem Heimspiel am Ende der Saison, ein persönliches Dankschreiben vom Spieler, ein Zertifikat „persönlicher Trikotpate“ und Erwähnungen als „persönlicher Trikotpate“ hier in der Statistik und auf fcstpauli.com. Mit 500 Euro seid Ihr dabei! Kontakt: trikotpate@fcstpauli.com oder Tel. 040/317874-21.

Stand: 19. September 2011

**Tourplan:**

**MITFAHREN. MITFIEBERN. MITFEIERN.**

BE MINI.



Spt.	Datum	Anstoß	Paarung	Erg.	Torschützen	Schiedsр.	Zusch.	Tab.	Bewertung
1.	16.07.	13:00	:	2:0	Boll (51., 69.)	Weiner	10.093	2	Heimweh *** Boller *** Heiterkeit ***
2.	25.07.	20:15	:	1:1	Bartels (38.), Meier (78.)	Kinhöfer	16.500	3	Wiedersehen *** Zuschauer *** Montag ***
3.	05.08.	18:00	:	3:1	Feisthammel (7.), Kruse (17.), Bruns (45.), Kruse (90.)	Steuer	23.517	3	Heimatgefühl *** Atömchen *** Mäxchen ***
4.	12.08.	20:30	:	1:2	Dabrowski (7.), Bartels (32.), Kruse (84.)	Wingenbach	22.913	1	Revier *** Power *** Spitzenreiter ***
5.	22.08.	20:15	:	2:1	Schindler (33.), Bajic (38.), Bartels (90.+3)	Dingert	24.500	1	Abendhimmel *** Explosion *** Fantasie ***
6.	28.08.	13:30	:	1:0	Kruppke (65.)	Perl	23.510	2	Spiel *** Spaß *** Ausflugswetter ***
7.	11.09.	13:30	:	4:2	Lauth (44. FE), Schindler (47. ET), Ebbers (56.), Schachten (57.), Kruse (64., 74.)	Rafati	24.487	2	Rückstand *** Kopfstand *** Endstand ***
8.	19.09.	20:15	:	0:2	Bruns (17.), Ebbers (46.)	Weiner	18.978	2	Wild *** Park *** Stadion ***
9.	23.09.	18:00	:						
10.	01.10.	13:00	:						
11.	17.10.	20:15	:						
12.	23.10.	13:30	:						
13.	28.10.	18:00	:						
14.	05.11.	13:00	:						
15.	19.11.	13:00	:						
16.	27.11.	13:30	:						
17.	04.12.		:						
18.	11.12.		:						
19.	18.12.		:						
20.	05.02.		:						
21.	12.02.		:						
22.	19.02.		:						
23.	26.02.		:						
24.	04.03.		:						
25.	11.03.		:						
26.	18.03.		:						
27.	25.03.		:						
28.	01.04.		:						
29.	07.04.		:						
30.	11.04.		:						
31.	15.04.		:						
32.	22.04.		:						
33.	29.04.	13:30	:						
34.	06.05.	13:30	:						

**Partner-Aktion**

**Neues aus der „Republik Fußball“**

**Action auf dem Rasen – Action vor der Kamera**

Im Mai 2012 wird die Finalrunde eines bundesweit einzigartigen Turniers für Amateur- und Freizeitfußballer am Hamburger Millerntor stattfinden. Bereits jetzt finden regelmäßig umkämpfte Meisterschaftsspiele der „Republik Fußball“ statt.

In der aktuellen Woche wurde in der „Republik Meisterschaft“ unter anderem in Hamburg, Würzburg und in Bremen gekickt, das sich einer echten Meisterschafts-Hochburg zu entwickeln scheint: In kürzester Zeit haben sich acht Mannschaften aus der Wasserstadt angemeldet. Wollt Ihr den „Stadtmusikanten“

wirklich die Meisterschaft überlassen? Nein? Dann meldet Euch mit Eurem Freizeitteam auf [www.republikfussball.de](http://www.republikfussball.de) an! Ein Einstieg ist für jedes Team jederzeit möglich. Bisher haben sich bundesweit 68 Mannschaften angemeldet. Den ersten 100 angemeldeten Teams sponsert mybet.com, der Unterstützer der Republik Meister-

schaft, jeweils einen kostenlosen Satz Trikots.

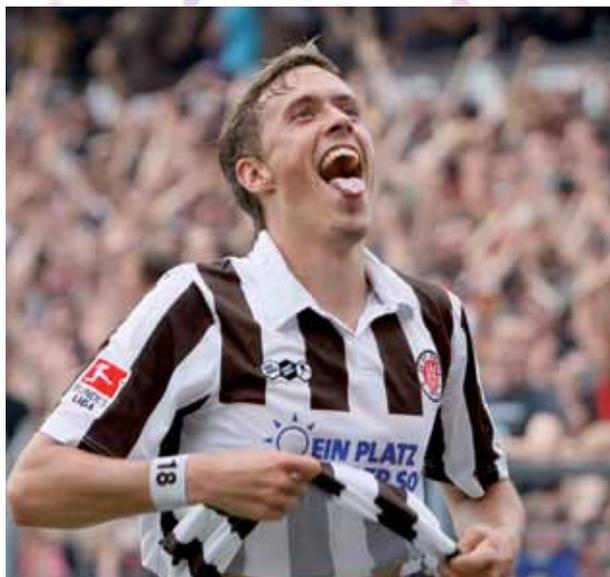
Außerdem freuen wir uns, Euch einen weiteren „Republik Fußball“-Film präsentieren zu können: Eine Kamera begleitete die Freizeitkicker Christian, Malte und Sascha, als sie beim „Tag der Legenden“ in die Atmosphäre am Millerntor eintauchten. Als Jürgen Klopp und Jimmy Hartwig Tipps gaben, war sie dabei, und beim Rasentest sowieso.

Ein tolles Erlebnis für die drei „Filmstars“, die mit ihren Teams „Ding Dong“, „Horn United“ und „Frisch vom Fass“ an der Republik Meisterschaft teilnehmen. Das Ergebnis könnt Ihr auf [www.republikfussball.de](http://www.republikfussball.de) ansehen – oder indem Ihr den nebenstehenden QR-Code mit eurem Smartphone einscannet!

# Jetzt rede ich!

## Diesmal: Energiewende

Es gibt Spiele, nach denen müsste man die Buchstaben wie Konfetti in die Luft schleudern, statt sie der Reihe nach aufzuschreiben. Ist nur nicht praktisch. Denn wenn die Dinger landen, steht da „GRXMPFLB“ oder so. Und das klingt irgendwie auch nicht richtig. Aber was dann? Wer über Wahnsinn schreiben will, ohne Worte wie „Wahnsinn“ zu benutzen, wird wahnsinnig. Da ham wir den Salat! Als wäre ein unfassbares 3:2 nach 0:2 nicht schon genug, setzen die Jungs noch einen drauf: Unsere Hälfte, rechte Seite: Kruse kriegt den Ball. Kruse überschreitet die Mittellinie. Kruse gegen einen, Kruse gegen zwei, Kruse gegen drei, vier, fünf, sechs, hundert Löwen. Kruse schießt: TOR! TOOR!!! TOOOOR!!!!



Ist es Wahnsinn oder hat es Methode? Diego Armando Kruse nach dem 4:2 gegen München  
Foto: Inside-Picture

Wer über Wahnsinn schreiben will, ohne Worte wie „Wahnsinn“ zu benutzen, wird wahnsinnig.

Ich hatte immer gedacht, ein Gefühl für Unendlichkeit kriegt der Normalsterbliche am ehesten, wenn der Zahnarzt bohrt. Jetzt bin ich anderer Meinung. Aber kann so viel Freude auf einmal gesund sein? Da gehen doch alle Belohnungssysteme im Kopf auf „Overload“! Synapsenüberflutung wie Hamburg 1962! „Gleich kommt Hel-

mut Schmidt und regelt das“, denk ich, in meinen eigenen Hormonen ertrinkend. Und hoffe, dass er sich noch ein bisschen Zeit lässt. Währenddessen freu ich mich über einen fast unverschämt souveränen Auswärtssieg gegen Karlsruhe und bete zum Fußballgott, dass ich mich an so viel Glück nicht gewöhne. Und plötzlich fällt mir was auf: Aachen, 3:1, schön spät „den Sack zu“? Duisburg, der ultimative Last-Minute-Sieg? München, das gedrehteste Spiel seit Rostock 2009? Das kann kein Wahnsinn sein, das hat Methode! Denkt doch mal nach: Wenn man die Energiewende haben will, von der kurz vor der Saison überall die Rede war – dann kann man natürlich das halbe

Das kann kein Wahnsinn sein, das hat Methode!

Land mit Solarzellen überziehen, Staudämme bauen, Windräder aufstellen ... oder man kann sich auch 0:2 zurückfallen lassen und dann per Aufholjagd ein ganzes Stadion an den Rand des Wahnsinns und darüber hinaus bringen. Energiewende auf dem Rasen. Wenn das, was dabei im Stadion passiert, nicht Kernspaltung, Kernfusion, Unwahrscheinlichen-Unwahrscheinlich-

**HAMBURG IST BRAUN WEISS – UND DER HIMMEL DARÜBER BLAU**

blau.de ist stolzer Kapitän des FC St. Pauli. Sei schlau, telefonier blau.

## Tabelle 2. Bundesliga 2011/12

Platz	Verein	Spiele	s	u	n	Tore	Diff.	Pkte
1	SpVgg Greuther Fürth	8	6	1	1	17:5	12	19
2	FC St. Pauli	8	6	1	1	16:7	9	19
3	Fortuna Düsseldorf	8	5	3	0	19:8	11	18
4	Eintracht Braunschweig	8	5	2	1	13:7	6	17
5	Eintracht Frankfurt	8	4	4	0	19:8	11	16
6	1860 München	8	5	0	3	22:12	10	15
7	Energie Cottbus	8	4	2	2	12:13	-1	14
8	SC Paderborn 07	8	3	3	2	9:7	2	12
9	1. FC Union Berlin	8	3	2	3	12:15	-3	11
10	FC Ingolstadt 04	8	2	2	4	10:17	-7	8
11	Dynamo Dresden	8	2	1	5	11:14	-3	7
12	FSV Frankfurt	8	1	4	3	7:12	-5	7
13	Erzgebirge Aue	8	1	4	3	5:12	-7	7
14	MSV Duisburg	8	1	3	4	9:10	-1	6
15	Karlsruher SC	8	2	0	6	9:19	-10	6
16	Hansa Rostock	8	0	5	3	4:10	-6	5
17	Alemannia Aachen	8	0	4	4	1:8	-7	4
18	VfL Bochum	8	1	1	6	5:16	-11	4

LIGA-PEGEL

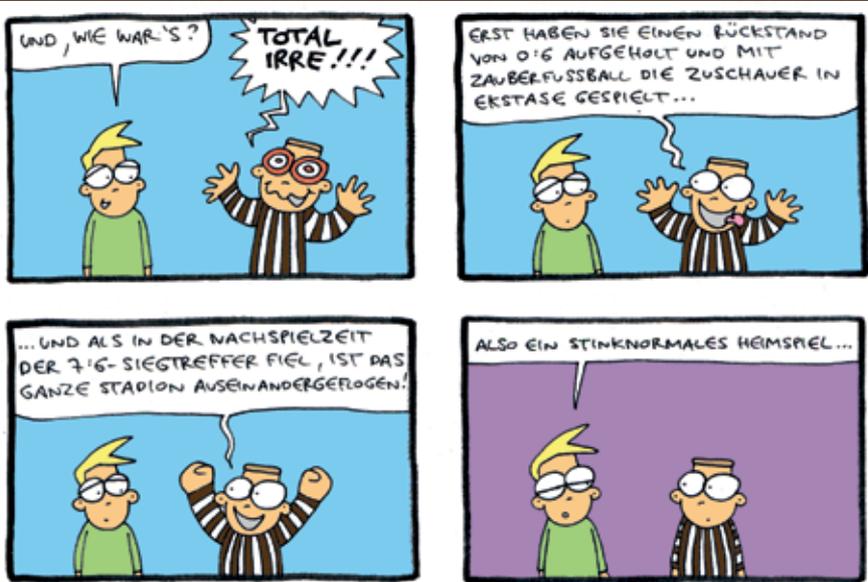
Stand: 19. September 2011

keits-Drive und alles, was die Raumschiffe Orion und Enterprise gemeinsam so an Bord haben, als Energiequelle locker übertrifft: Dann will ich ab heute Gegengeraden-Günter heißen! Nur eins haben Chefingenieur Schubert und Crew vielleicht nicht bedacht: Wer Rasen und Ränge so dermaßen zum Brennen bringt – der tut nicht unbedingt was gegen die globale Erwärmung, oder?

Gerhard von der Gegengerade, 55, ist seit 1910 Dauerkartenbesitzer des FC St. Pauli. Gegen Überlassung eines heimsiegbetriebenen Herzschrittmachers für Euphoriesituationen hat er sich bereit erklärt, die Redaktion der Stadionzeitung VIVA ST. PAULI als Fußball-Sachverständiger zu unterstützen. Mehr im großen Gerd-Archiv: [www.gegengeraden-gerd.de](http://www.gegengeraden-gerd.de)

## Stinknormales Heimspiel von Michael Pahl

Comic



## 9. Spieltag

23.09. – 26.09.2011

Fr 23.09. 18:00	FC St. Pauli - Erzgebirge Aue SC Paderborn 07 - FC Ingolstadt 04 FSV Frankfurt - Eintracht Braunschweig	-- (:-)
Sa 24.09. 13:00	Fortuna Düsseldorf - Energie Cottbus 1. FC Union Berlin - Alemannia Aachen	-- (:-)
So 25.09. 13:30	VfL Bochum - MSV Duisburg SpVgg Greuther Fürth - 1860 München Hansa Rostock - Karlsruher SC	-- (:-)
Mo 26.09. 20:15	Dynamo Dresden - Eintracht Frankfurt	-- (:-)

## 10. Spieltag

30.09. – 03.10.2011

Fr 30.09. 18:00	Eintracht Frankfurt - 1. FC Union Berlin Erzgebirge Aue - Hansa Rostock Alemannia Aachen - FSV Frankfurt	-- (:-)
Sa 01.10. 13:00	Energie Cottbus - FC St. Pauli FC Ingolstadt 04 - VfL Bochum	-- (:-)
So 02.10. 13:30	MSV Duisburg - SC Paderborn 07 1860 München - Dynamo Dresden Karlsruher SC - SpVgg Greuther Fürth	-- (:-)
Mo 03.10. 20:15	Eintr. Braunschweig - Fortuna Düsseldorf	-- (:-)

# Sachsen – Hamburg und zurück

Im Sommer 2005 wechselte Kvicha Shubitidze von Erzgebirge Aue ans Millertor. Der Linksfuß lief in der Drittligasaison 2005/06 insgesamt 32-mal (4 Tore) für die Kiezkicker auf und hatte auch an der erfolgreichen „Bokal“-Serie Anteil: „Shubi“ traf in den ersten beiden Runden gegen Burghausen und Bochum. Heute spielt er in Leipzig.

„Eigentlich sollte schon im letzten Sommer Schluss sein“, erzählt „Shubi“, wie er noch immer genannt wird: „Ein Jahr hänge ich nun noch dran, dann höre ich aber wirklich auf.“ Als er seinerzeit beim FC St. Pauli keinen neuen Vertrag bekam, machte er einige Monate Pause und schnürte seine Fußballschuhe dann für den Oststeinbeker SV. „Den Kontakt zu Trainer Stefan Kohfahl stellte Thomas Meggle her“, so Shubitidze, der Hamburg im Sommer 2007 wieder verließ.

„Der Hallesche FC hatte mich zweimal in Hamburg besucht und wollte mich unbedingt verpflichten“, berichtet er. Nach einer Saison in Halle blieb Shubi in Sachsen und spielte für den FSV Zwickau, dann für Sachsen Leipzig und nun, in seinem wahrscheinlich letzten aktiven Jahr, für den Bezirksligisten SG LVB Leipzig. „Leipzig ist eine der schönsten Städte Deutschlands. Meine Familie und ich fühlen uns hier sehr wohl“, schwärmt der kleine, quirlige

Mittelfeldmann, der seit fünf Jahren in der Messestadt wohnt.

Wenn Shubi nicht Fußball spielt, ist er in Sachsen „mobile Fußballschule“ unterwegs. „Ich bin während der Schulzeit bei vielen Vereinen, die das Angebot nutzen wollen, und stehe mit meinem Wissen und meiner Erfahrung den Jugendlichen zur Seite“, so der Inhaber der C-Lizenz, die er während seiner Hamburg-Zeit begonnen und in Leipzig abgeschlossen hat.

Nebenbei hilft der gebürtige Georgier einem Freund, der einen Internetversand führt: „Das ist wie Amazon, nur für Georgien.“ Nach acht Monaten zählt der Versand bereits über 7.000 Kunden. „Das ist mehr als gut, bedeutet aber auch viel Arbeit“, so der Geschäftsmann Shubitidze.

Der Familienvater Shubitidze hat zwei Kinder: Irakli (15) und Luca (11). Während Irakli eher „eine Leserratte ist“, spielt sein jüngerer Sohn für die U12 von RB Leipzig und hat offenbar das

Talent des Vaters geerbt: „Er ist fußballerisch viel besser, als ich es in seinem Alter war“, erzählt Shubi stolz – und hofft, dass Luca es irgendwann nach oben schaffen wird.

Seine eigenen beruflichen Ziele sehen wie folgt aus: „Ich würde mir wünschen, irgendwann im Nachwuchsbereich als Trainer zu arbeiten. Dafür werde ich irgendwann auch noch den B-Schein machen.“ Auf die Frage, wer denn am Freitagabend die Partie gewinnen wird, tat sich Shubi schwer.



„Shubi“ im Trainingslager im Juni 2005 Foto: Antje Frohmüller

„St. Pauli hat sehr beeindruckend gegen 1860 gewonnen, obwohl sie schon 0:2 hinten lagen. Aue war letzte Saison aber sehr stark. Ich denke, ohne jemandem weh tun zu wollen,

dass St. Pauli wohl gewinnen wird – gerade zu Hause sind sie sehr erfolgreich!“

Hauke Brückner

## Diesmal: Basis St. Pauli

## Fan-Corner

# Eine Basis für alle

Viele St. Pauli-Fans kennen den Internet-Liveticker, der regelmäßig von den Spielen unserer 1. Mannschaft, der U23 und vielen Begegnungen der Young Rebels berichtet – ein Service, den bis zu 2.000 Leserinnen und Leser pro Spieltag nutzen. Der Fanclub „Basis St. Pauli“ hat ihn der braun-weißen Fanwelt beschert. Doch die „Basis“ bietet noch mehr!



2003 war kein gutes Jahr für den FC St. Pauli: Abstieg in die Regionalliga, Beinahe-Pleite, „Retter“-Aktion. Starke Auswirkungen hatte das auch für auswärtige Fans: Die Fernsehpräsenz der Braun-Weißen nahm rapide ab, während Kartenbestellungen problematisch blieben.

Die „Basis St. Pauli“ trat an, um als Netzwerk für St. Pauli-Fans aus ganz Deutschland Abhilfe zu schaffen: auswärtige Fans ansprechen und organisieren, sie beim Besuch von Heim- und Auswärtsspielen unterstützen und bei der Suche nach Tickets und Übernachtungsmöglichkeiten behilflich sein.

Um Fans, die nicht ans Millertor reisen können, zeitnah mit Informationen über die Spiele des FC St. Pauli zu versorgen, richtete die Basis zudem

einen Liveticker im Internet ein. Das Angebot war schnell so beliebt, dass der Server sich überfordern zeigte: Konnten anfangs weniger als 200 Leserinnen und Leser zur gleichen Zeit versorgt werden, sind es jetzt mehrere Tausend, und der Ticker ist über die Adresse [fcstpauli.tv](http://fcstpauli.tv) ins offizielle Internetangebot des Vereins eingebunden.

Rasch stieg die Zahl der Mitglieder von fünf auf über zwanzig. Heute wie damals ein besonderes Merkmal: ihre Heterogenität. Ob alt oder jung, Ultra oder „Old School“, Stehplatzfan auf der Gegengerade oder Sitzplatzkarten-Inhaber auf der Haupttribüne: Basis St. Pauli möchte allen Fans ein Zuhause bieten.

Legte die Basis früher recht großen Wert auf öffentliche Präsenz, arbeitet sie heute eher zurückhaltend. Aber

nicht weniger umtriebig: Der Fanclub unterstützt unter anderem die Initiative „12:30 Uhr? Ohne uns!“, Fanräume und die Young Rebels des FC St. Pauli. Ein ganz besonderes Projekt ist „Von der Straße ins Stadion“, das in enger Kooperation mit der Straßenzeitung „Hinz und Kunzt“ durchgeführt wird: Basis St. Pauli-Mitglieder sammeln Geld für möglichst viele Dauerkarten, die an jedem Spieltag an „Hinz und Kunzt“-Verkäufer verteilt werden. Zudem pflegt die Basis Beziehungen zu vielen anderen Fangruppen, u.a. von Alemannia Aachen, Celtic Glasgow, Union Berlin und dem FC United of Manchester.

Mitgliedertreffen finden eher unregelmäßig statt, doch Vertreter der Basis sind an jedem Heimspieltag direkt am AFM-Container vor dem nördlichen Ende der Gegengerade anzutreffen und freuen sich immer über neue Kontakte, gern auch online:

[www.basisstpauli.de](http://www.basisstpauli.de)  
[www.liveticker-basisstpauli.de](http://www.liveticker-basisstpauli.de)

M. Pahl / C. Nagel

Die Straße trägt St. Pauli

Rucksack TK  
49,95 EUR

In Fanshop Südtribüne, Reeperbahn und auf [www.fcstpauli-shop.de](http://www.fcstpauli-shop.de)

# „Lübeck hat uns aufgefressen“

Talvi kann so schnell nichts aus der Ruhe bringen. Während die Labradorhündin im Büro vor sich hin döst, rauchen bei „Frauchen“ Katrin Bindhack und Daniel Bierhoff häufig die Köpfe. Schließlich verwalten sie eine begehrte Ware: In der heutigen Folge unserer Serie „Held vorm Feld“ schauen wir hinter die Kulissen des Kartencenters.

Eintrittskarten zu verkaufen, ist nur auf den ersten Blick einfach: „Wir müssen immer einen Kompromiss finden, mit dem alle leben können, um eine möglichst faire Kartenvergabe zu garantieren“, sagt Daniel Bierhoff. Zum FC St. Pauli war er 2007 wegen seiner Diplomarbeit gekommen (Thema: „Stadionfinanzierung am Beispiel des Millerntors“). Er blieb zunächst als Praktikant, dann in der Vermarktung und anschließend im Bereich Ticketing.

Als der langjährige Kartencenter-Chef Torsten Vierkant den Bereich „Stadionmanagement“ übernahm, bewarb sich Daniel auf die freigewordene Stelle – und ist seitdem St. Paulis „Herr der Karten“. Kein einfacher Posten: Zu verteilen gibt es wenig, Anforderun-

gen an den Verteilungsprozess dafür reichlich. Die Zeiten, in denen beim FC St. Pauli Karten stapelweise bis kurz vor Anpfiff über den (improvisierten) Tresen gingen, sind lange vorbei.

Für jedes Heimspiel bleiben rund 2.000 Tickets für den freien Verkauf übrig. Der Rest ist bereits vergeben: „Man muss zunächst unsere Dauer-, VIP- und Gästekarten abziehen. Dann gibt es noch Kontingente, die wir zur Verfügung stellen müssen: für die DFL, den DFB, für die Gastmannschaft, deren Sponsoren, und zu guter Letzt die Schiedsrichterkarten. Das ist alles von der DFL genau festgelegt“, erklärt der 32-Jährige.

Die Nachfrage für die frei verkäuflichen Karten ist normalerweise riesig. Besonders beliebt sind Stehplatzkar-

ten. Obwohl immer nur etwa 400 zur Verfügung stehen, gibt es regelmäßig um die 2.000 Anfragen. Vereinsmitglieder haben ein Vorkaufsrecht, das mittlerweile online oder per Telefon gehandhabt wird. Dabei kann sich jedes Mitglied einen Tag lang melden. Wenn dann immer noch Tickets zu haben sind, gehen diese in den freien Verkauf.

„Ich finde es immer wieder bewundernswert, wenn Leute vor dem Start des Kartenverkaufs mit dem Zelt anrücken und bei Wind und Wetter ausharren. Die schlagen teilweise schon abends um 19 Uhr auf, wenn es um 8 am nächsten Morgen losgeht“, berichtet Daniel Bierhoff. Dennoch müssen einzelne Fans immer wieder enttäuscht werden: „Man kommt mit vielen Leu-



Seit 2007 beim FC St. Pauli: Kartencenter-Leiter Daniel Bierhoff

Foto: Michael Pahl

ten ins Gespräch, die uns ihre Geschichte erzählen. Warum sie beispielsweise mal eine Dauerkarte hatten und jetzt nicht mehr. Leider können wir da aber nichts machen, weil wir alle möglichst gleich behandeln wollen.“

Obwohl die Angestellten im Kartencenter über die Jahre eine gewisse Routine entwickelt haben, ist Daniel Bierhoff vor jedem Verkaufsstart aufs Neue nervös: „Man hat den Abend vorher schon mal ein mulmiges Gefühl und hofft, dass alles glatt geht. Wenn die Geschichte positiv gelaufen ist, geht es einem dann wieder besser.“ Bis auf kleinere Ausfälle des Onlinesystems sei aber noch nie etwas Haarsträubendes passiert.

Eine besondere Herausforderung war das erste „Heimspiel“ dieser Saison in Lübeck, das gesondert abgewickelt werden musste. Die kurze Sommerpause, der obligatorische Dauerkartenverkauf und ein parallel stattfindender Wechsel des Ticketsystems

sorgten dafür, dass der Verkauf nur sehr kurzfristig starten konnte: „Lübeck hat uns dermaßen aufgefressen, dass die Informationspolitik nicht immer so war, wie wir sie uns vorstellen. Aber wir arbeiten daran, uns auch bei solchen Extremfällen immer weiter zu verbessern“, so Daniel Bierhoff.

Darüber hinaus versucht sein Team, zu dem neben Daniel und Katrin noch Nils Pelster und Karsten Bartelt gehören, den Schwarzmarkt einzudämmen. So sind beispielsweise beim 1. FC Köln, dem HSV, dem FC St. Pauli und anderen Erst- und Zweitligacclubs identische „fünfköpfige Familien“ bekannt, die eigenartigerweise bei allen diesen Vereinen regelmäßig nach Karten fragen – und aufgrund des guten Informationsflusses ebenso regelmäßig leer ausgehen.

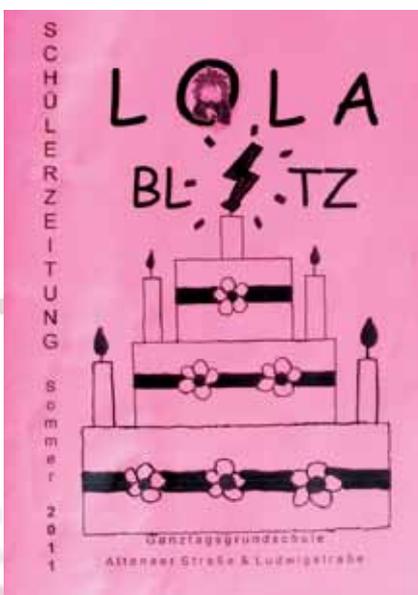
Talvi interessieren solche Dinge jedoch weniger: Sie freut sich schon, wenn jemand mit ihr spazieren geht.

Jörn Kreuzer



Fan-Aktion gegen Schwarzhändler. Zusammen mit anderen Vereinen geht auch das Kartencenter gegen den Schwarzmarkt vor

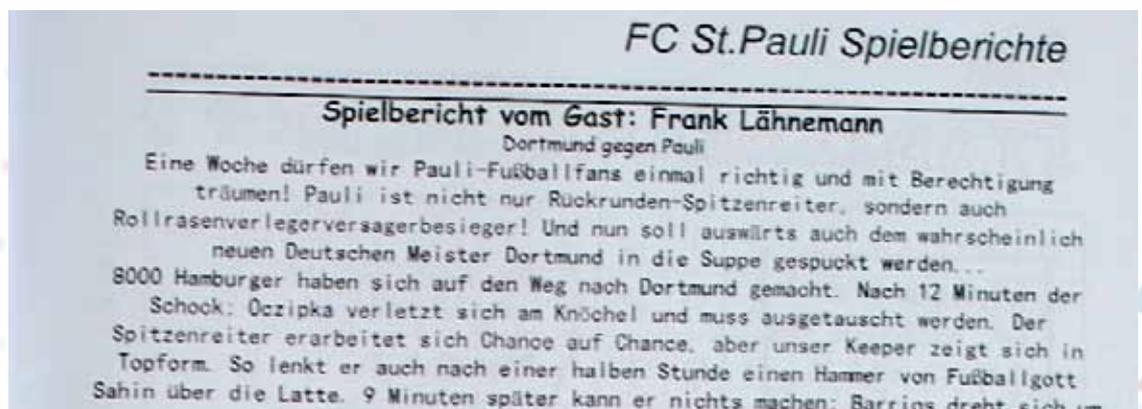
Foto: Inside-Picture



## Spielberichte von unserer Partnerschule

„Jugend schreibt“

Wenn Schule irgendwo ganz besonders braun-weiß ist, dann an unserer Partnerschule, der Ganztagsgrundschule Ludwigstraße & Altonaer Straße. Natürlich geht es auch in der dortigen Schülerzeitung „LOLA BLITZ“ oft um den „magischen FC“. Die „FC St. Pauli-Spielberichte“ sind eine feste Rubrik, in der die Nachwuchsreporter beweisen, dass sie sich hinter den „Großen“ nicht verstecken müssen! Hier ein Auszug aus der Sommer-Ausgabe 2011.



# „Ich bin kein 08/15-Stein“

Seine Heimat ist die Gegengerade. Doch er kommt aus dem Erzgebirge und ist der wohl einzige Ost-Stein im Millerntor-Stadion. Für die VIVA ST. PAULI hat sich unser „Star-Ziegel der Woche“ Zeit genommen, um über die Ulbricht-Panik, seinen Weg in den Westen und seine Zukunftsvision zu sprechen.

Hallo, Herr Stein!  
Ziegel-Stein bitte. So viel Zeit muss sein.

Entschuldigung, also: Hallo, Herr Ziegel-Stein! Wie wir hören, haben Sie eine ganz besondere Beziehung zum Erzgebirge ...

Wer hat denn da schon wieder gequatscht? Bestimmt diese Großmü-ler auf dem Südtribünenvorplatz, diese grobschlächtigen Umrandungs-Steine ...

Nein, es war das steinerne FC St. Pauli-Vereinswappen!  
Ach so, ok. Wenn der Boss das erzählt hat, dann gut. Ich komme aus einem Tal im Erzgebirge, bin aber schon seit Jahrzehnten fest in der Stadt.

Wie kam es dazu?

Was meinen Sie, was bei uns im Arbeitskollektiv los war, als Walter Ulbricht 1961 sagte: „Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten.“ Wie bitte – keine Mauern mehr? Die reinste Kampfansage! Und was sollte das überhaupt heißen? Zurück zur Lehm-hütte? Leben im Tipi?

Wie hatten Sie denn überhaupt davon erfahren – hatten Steine damals in der DDR Fernsehgeräte?

Von meinen Verwandten aus einer Plattenbausiedlung in Aue. Nicht, dass es da sonst nie gewackelt hätte. Aber als die Ulbricht-Nachricht rumging, gab es einen riesigen „Rums“ im Plattenbau. Es haben sich natürlich alle Sorgen um ihre noch nicht verbauten

Verwandten gemacht. Ich lag damals noch als frischgebrannter Ziegel in meiner Ziegelei im Tal ...

Und wie ging es dann weiter?  
Wir hatten nach Ulbrichts Aussage alle Angst, dass wir nicht mehr verbaut werden, Moos ansetzen oder vom berichtigten steten Tropfen ausgehöhlt werden würden. An was man da nicht alles gedacht hat: Mein Genosse Pflasterstein war so verzweifelt, dass er gleich beim nächsten Arbeitskollektivtreffen wegen einer Umschulung zum Kloststein angefragt hat. Das muss man sich mal vorstellen! Deshalb war ich froh, als es hieß, in Berlin solle es

bald ein gigantisches Bauprojekt geben. Das Wort vom „anti-imperialistischen Schutzwall“ machte die Runde. Mal wieder typisch für die DDR-Führung: einmal hü, einmal hott. Naja, ich also rauf auf den Güterwagen und ab nach Ostberlin. Aber als ich glücklich angekommen und abgekippt war, bin ich von so einem protestierenden Rotz-löffel in den Westen geschmissen worden.

Wie kamen Sie nach Hamburg?  
Ich schloss mich einem Trupp Backsteine an, die von einem Stadionbau in St. Pauli gehört hatten. In Hamburg angekommen, hieß es gleich „Schick-

machen für den Stadionbau“. Die nehmen schließlich nicht jeden. Und ich bin weiß Gott kein 08/15-Stein!  
Sie sind nun ein Bestandteil der Gegengerade ...  
Stimmt.

Nun aber soll die Gegengerade abgerissen und neu gebaut werden. Haben Sie Zukunftssängste?  
Keineswegs. Ich fühle mich jung genug für einen Neubau und bin bestens in Schuss. Außerdem habe ich mehrere

Jahrzehnte Stadionmauer-Erfahrung auf dem Buckel, die ich gern ins neue Team einbringe. Ich sehe mich als Teamplayer im Mauerverbund und stehe nach dem Abriss für einen sofortigen Wiederaufbau zur Verfügung. Ich werde meinen Teil dazu beitragen, dass wir aus Ruinen wieder aufstehen!

Lieber Herr Ziegel-Stein, vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Christoph Pieper



Herr Ziegel-Stein an seinem Arbeitsplatz  
Foto: Christoph Pieper

## Die Kanzlei für Arbeitsrecht - Deutschlandweit für Sie aktiv -

Oktay Uzun  
- Rechtsanwalt -  
Arbeitsrecht      Wirtschaftsrecht  
Verkehrsrecht      Sportrecht  
Vertragsrecht      Arzthaftungsrecht  
Sonnemannstr.3 60314 Frankfurt am Main  
Tel. 069 / 49 600 87 Fax. 069 / 49 600 88  
[www.kanzlei-uzun.de](http://www.kanzlei-uzun.de)



**KÖHLER**  
MALEREIBETRIEB  
FACHBETRIEB DER MALER-  
UND LACKIERERINNING  
Seit 1965

Bringen Sie  
Farbe in Ihre  
Umgebung.  
Mit uns!

Tel.: 040 / 768 62 16  
Fax: 040 / 768 15 83  
Pulvermühlenweg 20  
21217 Seevetal/Meckelfeld

## Frisur der Woche

Diesmal: Michael Dahms



Ein Erotikdarsteller aus den 80er Jahren? Nein! Der junge Mann, der hier Dirk Diggler Konkurrenz zu machen scheint, ist niemand Geringeres als Michael Dahms. Von 1982 bis 1991 stand der Vollblut-Offensivspieler in Diensten des FC St. Pauli (289 Spiele, 48 Tore) und überzeugte besonders durch seine Kampfschwein-Qualitäten. Körperliche Härte lernte das Konditions-wunder zunächst auf dem Hand-

ballfeld. Zum Glück für den FC St. Pauli entschied sich Dahms dann aber doch, Fußballer zu werden. Seine weiche Seite zeigte er nur, wenn es zum Fotoshooting für Autogrammkarten ging, wie unser Bild beweist. Vor einigen Monaten auf diese Foto-Preziose angesprochen, war André Trulsen sich sicher: „Der sieht heute noch genauso aus!“ Doch eine Augenschein-Recherche der VIVA ST. PAULI ergab: Die Haare sind kürzer geworden, der Oberlippen-Bart verschwunden. Zu viel Understatement für unsere knallharte Style-Jury. Anders der Dahms der 80er: ganz klar eine „Frisur der Woche“!



# Störtebeker Seefahrer-Gelage

... ideal für Betriebs- und Weihnachtsfeiern

4 Stunden auf der Elbe + DJ  
inkl. 6 Gänge Menü,  
Bier, Wein, Wasser und Säfte  
p. P. 69,90 €



**Elbe Erlebnistörns**

Info: 040-219 46 27 · [www.elbe-erlebnistoerns.de](http://www.elbe-erlebnistoerns.de)  
Bei den St. Pauli Landungsbrücken, Brücke 2, 20359 Hamburg

## Timos Teestündchen



Foto: Inside-Picture

**LORENZ**  
AUTOLACKIERUNG  
und Karosseriefachbetrieb

**24 Stunden Glanzleistungen**

Hammoorer Weg 20 • 22941 Bargtheide  
Tel.: 04532/7439 • Fax: 04532/8072  
autolorenz@t-online.de • www.autolackierung-lorenz.de

**tip-top**  
GERÄTESERVICE

**Sau(b)er macht lustig!**

Lassen Sie sich unsere tip-top-Frische nicht entgehen, und nutzen auch Sie unsere Vorteile durch Erfahrung, Gründlichkeit und Flexibilität!

- Außenanlagen
- Hausmeister-Service
- Büroräume
- Sportanlagen
- Glas und Fassade
- Treppenhäuser
- ... und vieles mehr!

tip-top Gebäudeservice GmbH • Rungwisch 24 • 22523 Hamburg  
Telefon (040) 5726272-0 • Telefax (040) 5704178  
www.tip-top-gebäudeservice.de

fcstpauli.tv

## Flimmerkisten-News

Hinter unserem Team liegt die kürzeste Woche der Saison. Montag den KSC weggefiedelt, und nur vier Tage später werden die Erzgebirgler am Millertor vorstellig. In der Flimmerkiste auf fcstpauli.tv könnt Ihr noch einmal Stimmen und die Presserunde nach dem Erfolg über die Badener sehen. Außerdem gibt es einen ausführlichen Bericht über Florian Bruns und sein traumhaft schönes Tor gegen den KSC. Wo der Mittelfeldspieler sich die Schusstechnik angeeignet hat, und warum sich ausgerechnet zwei Linksfüße im zentralen Mittelfeld ausgezeichnet verstehen, erfahrt Ihr in der Flimmerkiste. Wie gewohnt gibt es

außerdem die Pressekonferenz und Stimmen aus der Mannschaft vor dem Spiel gegen Aue.

Bleib anders, bleib VIVA!

Ihr könnt Euch die Beiträge auch mobil mit Eurem iPhone ansehen: Im App-Store einfach „fcstpauli.tv“ eintippen, anmelden und die neuesten Beiträge topaktuell flimmern lassen!



Timo Schultz ist nicht nur ein Fußballgott, sondern kann auch sonst alles. In unserer neuen Rubrik lässt uns „Schulle“ an seinem allumfassenden Wissen teilhaben. Natürlich bei einer guten Tasse Ostfriesentee. Und wo wir schon beim Thema sind: Heute geht es um ostfriesische Lebensart!

**Timo, Du bist original in Ostfriesland geboren?**

Selbstverständlich! Allerdings in Wittmund, das darf man als Esenser nicht so laut sagen. Das liegt aber nur daran, dass die das einzige Krankenhaus in der Gegend haben. Meine Frau kommt ebenfalls aus Ostfriesland, wir sind also eine echt ostfriesische Familie.

**Was macht eine ostfriesische Kindheit aus?**

Das hört sich vielleicht blöd an, aber bei uns gab es wirklich nicht viel. Ich komme hundertprozentig vom Land, und da gab es kaum etwas, das man machen konnte. Schule, Familie, Freunde, Fußballspielen: Viel mehr war da nicht. Keine Busse, keine kulturellen Angebote, vor allem nicht für Kinder; das hielt sich alles sehr in Grenzen.

**Was ist für Dich typisch ostfriesisch?**

Auf jeden Fall eine innere Ruhe, dass einen nichts aus der Fassung bringt. Und auch ein bisschen was Stoisches: Dass man sich auf jeden Fall durchsetzen will, wenn man sich was in den Kopf gesetzt hat.

**„Immer ruhig bleiben“ – wie viel Ostfrieser steckt denn dann in Dir?**

Auch wenn es auf dem Platz vielleicht manchmal anders aussieht, bin ich jemand, der lange ruhig bleibt, der immer versucht, noch einen Kompromiss zu finden, und der auch nicht stur auf seiner Meinung beharrt. Mit mir kann man über alles reden, und ich versuche immer, das Beste für alle im Auge zu haben. Auf dem Platz allerdings kannst du nicht groß diskutieren. Das muss sofort funktionieren, sonst hast du einen hinten drinhängen. Viele Leute, die mich privat kennen und mich dann das erste Mal spielen sehen, fragen: „Was ist mit Dir denn los, so

kenne ich Dich gar nicht?“ Aber so ist das eben: Wenn ich gewinnen will und gewinnen muss, dann muss ich dem eben auch alles unterordnen.

**Mochtest Du als Kind „Otto“?**

Ich mag Otto immer noch! Otto ist genial. Lorient, Jürgen von der Lippe und Otto, das sind so die Anfänge von dem, was heute auf jedem Sender als „Comedy“ über den Schirm flimmert. Otto ist natürlich auch eine absolute Symbolfigur für Ostfriesland. Wir Ostfriesen verstehen seinen Humor sowieso, aber der Rest der Welt ja anscheinend auch.

**Hast Du Dich jemals durch Ostfriesenwitze diskriminiert gefühlt?**

Ich bin niemand, der sich extrem wichtig nimmt und kann auch über mich selbst lachen. Ich bin aber selbst kein guter Witzemacher oder -erzähler ... Diese ganze Ostfriesenwitz-Zeit ist also eher an mir vorbeigegangen.

„Ich mag den norddeutschen Humor, weil er meistens eine Spitze hat.“

**Hast Du von der Mannschaft mal Ostfriesenwitze zu hören bekommen?**

Nicht direkt, aber ich wurde schon mal damit aufgezogen, dass ich aus Ostfriesland komme, wenn ich mal was nicht sofort kapiert habe oder nach Meinung der Kollegen das Falsche anhatte ... Aber so was sagt man zu den Bayern und den Osis in der Mannschaft auch, und das ist auf keinen Fall boshaft gemeint. Und ich komme ja auch aus Ostfriesland, also macht mir das überhaupt nichts aus (lacht)!

**Was ist am norddeutschen Humor besonders?**

Die Norddeutschen sind ja eher ruhig, und den Humor, den wir haben, den muss man auch erst mal verstehen. Der Menschenschlag im Norden ist schon ein besonderer. Ich mag den norddeutschen Humor, weil er meistens eine kleine Spitze hat. In der Mannschaft haben wir ja auch ein paar ruhigere Vertreter, wie „Schnecke“

Kalla oder Fin Bartels. Aber wenn die mal was sagen, dann sitzt das meistens auch.

**Sprichst Du Plattdeutsch?**

Na klar! Bei uns zu Hause wurde viel Plattdeutsch gesprochen. Wobei ich sagen muss, dass ich zwar alles verstehe, es aber mit dem Sprechen nicht ganz so einfach ist, weil ich jetzt schon so lange raus bin.

**Kannst Du irgendwelche ostfriesischen Sportarten?**

Ich kann boßeln, ich kann klotschießen ...

**Was ist mit Schlickrutschen?**

Schlickrutschen ist doch bloß eine Touristenattraktion! Das kann ich zwar auch, aber das hat nichts mit Sport zu tun (lacht). Das Tolle an diesen Sportarten ist, dass, wenn man zum Beispiel beim Boßeln ostfriesischer Meister ist, man quasi auch Weltmeister ist. Weil das ja sonst keiner kann und keiner macht! Ich bin allerdings ehrlich: Wenn ich das gespielt habe mit meinen Kumpels, dann meistens nur, um zu saufen ...

**Da wir beim Teestündchen sind, muss die Frage gestattet sein: Trinkst Du eigentlich gern Tee, oder doch lieber Kaffee?**

Ich trinke, wie es sich für einen gut erzogenen Ostfriesen gehört, jeden Tag zweimal Tee: einmal morgens, wenn ich aufstehe, und einmal nachmittags. Ich habe auch ein richtig schönes Ostfriesen-Service, mit einer ganz feinen Teekanne, und dann sitze ich mit meiner Frau zu Hause, und dann wird Tee getrunken. Das ist auch ein Gemütlichkeitsfaktor. Wenn wir Gäste haben, fragen die auch: „Gibt es wieder Tee?“, und dann gibt es noch ein Stück Kuchen und Kekse. Zum einen ist das Tradition, zum anderen ist das auch ein Stück Heimat hier in Hamburg. Und wenn ich nach Hause komme zu meinen Eltern oder Freunden, gibt es auch immer eine Tasse Tee. Das gehört einfach dazu.

**Wie heißt Dein Lieblingstee?**

Thiele Broken Silver! Der ist in Hamburg ganz schlecht zu bekommen, den lasse ich immer aus der Heimat importieren.

Audienz: Michael Pahl

## Richtig!

## Wahrheit der Woche

Nach der letzten Ausgabe von „Timos Teestündchen“ erreichte uns folgender Leserbrief von Lutz M.:

„Sehr geehrte Redaktion, in der Einleitung zu „Timos Teestündchen“ steht, Schulle liebe uns bei einer guten Tasse Ostfriesentee an seinem allumfassenden Wissen teilhaben. Und dann schaue ich auf das Foto und sehe ein Glas in Schuller Händen. Darin würde man in Ostfriesland noch nicht einmal Touristen Tee servieren! Zudem:

Einen Tee in der Farbe, die man durch das Glas erkennen kann, würde man in Ostfriesland als „Spöwater“ bezeichnen und wegschütten. Und Teelöffel im Tee gibt es nur in Ostfriesenwitzen. Warum Schulle gute Miene zum bösen Spiel macht, bleibt mir ein Rätsel. Schöne Grüße, Lutz M.“

Von der Redaktion angesprochen, entgegnete Schulle: „Lutz hat völlig recht! Das geht natürlich eigentlich nicht. Zu Hause habe ich auch richtiges Teegeschirr aus Porzellan, wie es sich gehört.“ Die Redaktion nimmt den Hinweis gern auf und wird sich darum kümmern, ein neues Foto zu schießen, das der ostfriesischen Teekultur gerecht wird!

Über welches Thema soll Schulle beim nächsten „Teestündchen“ plaudern? Schickt uns Eure Vorschläge mit dem Betreff „Timos Teestündchen“ bis einschließlich Montag, 26. September, an: viva.stpauli@fcstpauli.com!

# Felix Grimm



Szene aus „Das ganze Stadion“ von Felix Grimm



**Was macht für Dich das Besondere am Millerntor-Publikum aus?**

Dass die Ausdrucksformen der vielschichtigen Fanszene des FC St. Pauli untrennbar mit einem gesellschaftspolitischen Anspruch verbunden sind. Dazu gehört eben auch, sich kritisch-selbstreflexiv mit bestehenden Problemen des Fanatismus zu beschäftigen, aber dennoch uneingeschränkt am Fan-Sein festzuhalten. Und dass der überwiegende Teil dieser Fanszene sich weiterhin hartnäckig weigert, das Angebot des „modernen Fußballs“ einfach nur zu konsumieren!

bezahlen konnten. Sehr zeitaufwendig und sehr ärgerlich!

**Hast Du schon neue Projekte?**

Es gibt neue Ideen, auf jeden Fall wieder dokumentarischer Natur. Aber erst einmal möchte ich gemeinsam mit den Leuten, die mir dankenswerterweise bisher fast unentgeltlich geholfen haben, diesen Film zu machen, weiter daran arbeiten, dass „Das ganze Stadion“ auch ein Publikum jenseits von Filmfestivals erreichen kann.

Interview: Moritz Piehler

## Feuilleton

Zwei Filmtipps für St. Paulianer

# Braun-weiße Leinwände

**Gleich zwei neue Dokus über den FC St. Pauli feiern beim Filmfest Hamburg im Oktober ihre Premieren. Während die eine ihre Zuschauer quasi „mitten ins Herz“ des FC St. Pauli führt, begleitet die andere ihre Protagonisten fast bis zum entferntesten Punkt der Erde – ohne dabei je den Totenkopf aus den Augen zu verlieren.**

Bis zu 14 Kameras gleichzeitig brachte Felix Grimm mit ans Millerntor, um „seinen“ Fußballclub in „Das ganze Stadion“ aus allen möglichen Perspektiven porträtieren zu können. Auf Fahnenstangen und Megaphonen hat er sie montiert, ist mit Bierträgern und durch Jubelstürme auf Reisen durchs Millerntor gegangen und zeigt so das Herz des FC St. Pauli, ohne eine einzige Minute Spielgeschehen zu filmen. Es kommen dafür die Fans zur Sprache, und zwar aus Gegengerade, Nordkurve, Haupt- und Südtribüne. Repräsentativ ist das natürlich nicht, kann es auch gar nicht sein. Und dennoch findet wohl jeder St. Pauli-Fan sich und/oder seine Nebensteher- und -sitzerinnen in einigen der Protagonisten wieder. Felix Grimm hat allen Kurven des Millerntor-Stadions mit seinem Abschlussfilm an der Hamburger Hochschule für Bildende Künste (HfBK) ein kleines Denkmal gesetzt.

Eigentlich verrät der Titel der zweiten Doku schon ihre Handlung: „Vom Kiez zum Kap“ haben sich nämlich im letzten Jahr Kay und Bernd aufgemacht. Erstes Ziel: die WM in Südafrika besuchen. Zweites, nicht minder wichtiges: Bloß nichts von den Spielen des „magischen FC“ verpassen! Das gestaltet sich verständlicherweise etwas schwierig, wenn man mit einem eher betagten gelben Bully quer durch den afrikanischen Kontinent reist. Da wird telefoniert und nach Internetcafés gesucht und noch die letzte Möglichkeit ausgeschöpft, um auch im entlegensten Winkel im Grenzgebiet zwischen Äthiopien und Kenia einen Fernseher aufzutreiben. Schließlich spielt der FC St. Pauli in Fürth ... Regisseur Joachim Bornemann, vielen sicher vom Vorgängerkino „Rausgehen, Warmmachen, Wegheuen“ bekannt, hat die beiden Abenteurer auf ihrer Reise begleitet und zeigt immer wieder, wie weit so

mancher St. Pauli-Fan geht, um keine Minute in Braun-Weiß zu verpassen. Wer braucht Messi oder Ronaldo, wenn er auch Boller und Ebberts haben kann?

Moritz Piehler

„Vom Kiez zum Kap“ läuft am 6.10. um 21:30 Uhr im Metropolis/Savoy (Steindamm) und am 8.10. um 21:45 Uhr im Passage-Kino (Mönckebergstraße).

„Das ganze Stadion“ läuft am 4.10. um 21:30 Uhr (ausverkauft!) sowie direkt im Anschluss gegen 22:45 im Metropolis/Savoy und am 7.10. um 19 Uhr im B-Movie. Weitere Infos und Online-Tickets:

[www.filmfest-hamburg.de](http://www.filmfest-hamburg.de)



Szene aus „Vom Kiez zum Kap“ von Joachim Bornemann

Vier Fragen an...

nachgefragt II

# Joachim Bornemann

**Wie hast Du Kay und Bernd gefunden?**

Im Februar 2010, bei ihrer Abschiedsparty im Clubheim. Frank, der Clubheimwirt, fragte mich: „Warum machst Du Deinen neuen Film nicht über Kay und Bernd aus unserer 8. Herren? Das sind die beiden da, die fahren bald mit ihrem alten VW Bully T3 quer durch Afrika zur WM 2010.“ Zwei Monate später flog ich nach Afrika ...

**Was war die skurrilste bzw. gefährlichste Situation beim Dreh?**

Das war in Addis Abeba in Äthiopien, als ich mit Bernd Straßenszenen gefilmt hatte. Auf einmal waren wir von vier Polizisten und einem Geheimagenten umringt, die uns nach unserer Drehgenehmigung fragten. Zum Glück hatten wir eine! Die Menschen in Äthiopien sind super, aber wie zu DDR-Seiten gibt es dort auch viele Spione ...

**Was war der abgefahrenste Ort, an dem Du ein Fußballspiel verfolgt hast?**

Ein kleiner Buschkiosk im Nirgendwo von Sambia. Wir waren seit Stunden herumgefahren, aber es gab nirgends Strom, und erst recht keinen Fernseher. Als die Stimmung fast auf dem



Nullpunkt war, blitzte plötzlich im Dunkeln ein kleiner TV-Schirm auf. Als wir ausstiegen, jubelten alle, weil Bernd laut „Germany“ rief und die deutsche Nationalmannschaft gerade mit 2:0 gegen Australien führte!

**Hast Du schon neue Projekte?**

Als nächstes drehe ich eine Komödie über ein kleines Provinzdorf, das kurz vor dem Aussterben steht – doch dank einer skurrilen Idee bahnt sich ein Ausweg an ...

Interview: Moritz Piehler



Foto: Inside-Picture

# U23 verliert zu Hause - U15 gewinnt auswärts

Nur zwei Nachwuchsteams des FC St. Pauli waren am vergangenen Wochenende im Einsatz: die U23 und die U15. Während das U23-Team von Trainer Jörn Großkopf in seinem Heimspiel gegen den VfC Plauen mit 0:2 unterlag, konnte die U15 unter Trainer Remigius Ehlert drei Punkte aus Bremen entführen. Unsere U19, U17 und U16 hatten spielfrei, kämpfen aber am morgigen Wochenende (24./25. September) wieder um Punkte.

### +++ U23 +++

Mit der Leistung seiner Schützlinge beim 0:2 im Heimspiel gegen den keineswegs überragenden VfC Plauen war Trainer Jörn Großkopf überhaupt nicht zufrieden. „Nachdem wir in den Partien zuvor spielerisch mehr als nur dagegen gehalten hatten, war die Partie gegen Plauen ein Rückschritt“, bilanzierte der 44-Jährige nach dem Spiel. Erneut liefen die Kiezkicker einem frühen Gegentreffer, den Kai Zimmermann aus kurzer Distanz nach Unordnung in der braun-weißen Defensive erzielt hatte (5.), hinterher. Eigene Chancen wurden leichtfertig vergeben, so dass es mit 0:1 in die Kabine ging.

„Wir hatten uns viel vorgenommen für die zweite Halbzeit“, blickte Großkopf nach der Partie zurück. „Wir haben es

aber nicht umsetzen können. Die Niederlage ist am Ende mehr als verdient.“ Nur eine gute Möglichkeit erspielten sich die Kiezkicker im zweiten Durchgang, doch Erdogan Pini vergab die Chance zum Anschlusstreffer. Sein Team müsse nun noch enger zusammenrücken und sich gemeinsam aus der jetzigen Situation herausziehen, so Großkopf.

Die nächste Gelegenheit bietet sich seinen Schützlingen am Sonntag, dem 25. September um 13.30 Uhr, wenn die U23 bei der Reserve von Energie Cottbus antritt. „Dort müssen wir ganz anders auftreten als gegen Plauen. Jeder muss ans Limit gehen und den unbedingten Willen zeigen, die Partie zu gewinnen“, forderte der Coach.

### +++ U15 +++

Am Sonntag (18. September) stand für die U15 des FC St. Pauli ein Nachholspiel beim Aufsteiger TuS Komet Arsten an. Bei den Bremern gelang der Mannschaft von Trainer Remigius Ehlert ein Auswärtserfolg – mit einem 1:0 kehrten die Braun-Weißen nach Hamburg zurück. „Ein reiner Arbeitssieg“, fasste der Coach die Partie zusammen. Mit der spielerischen Leistung seiner Mannschaft war er nicht zufrieden. „Arsten hat sich als erwarteter schwerer Gegner präsentiert“, blickte er zurück.

Den Treffer des Tages erzielte Mittelfeldspieler Olgun Kurnaz in der 55. Minute. Neun Minuten später gab es dann Elfmeter für die Gastgeber. Doch St. Pauli-Keeper Sebastian Kalk hielt den platziert geschossenen Strafstoß

und bewahrte sein Team vor dem Ausgleich. Wenige Minuten später piff der Unparteiische ab: St. Paulis U15 holte drei Punkte aus Bremen!

Bereits am Mittwoch (14. September) hatte die U15 des FC St. Pauli ein Nachholspiel beim Eimsbütteler TV absol-

viert. Der ETV konnte das Spiel mit 2:1 für sich entscheiden. Nach vier Spielta-ge belegt die Ehlert-Truppe den sechsten Rang.

Nächstes Spiel: Sonnabend, 24. September, 13 Uhr: TSV Havelse – FC St. Pauli U15.

Hauke Brückner

### +++ U19, U17, U16 +++

Nach dem spielfreien Wochenende warten folgende Partien auf die drei Teams:  
 ■ Sonntag, 25. September, 12 Uhr: Hertha BSC Berlin – FC St. Pauli U19  
 ■ Sonnabend, 24. September, 14 Uhr: Hertha BSC Berlin – FC St. Pauli U17  
 ■ Sonnabend, 24. September, 14 Uhr: FC St. Pauli U16 – SC Weyhe

## Blindenfußball-Hallenmasters

„Keep your mind wide OPEN“

# FC St. Pauli erreicht tollen zweiten Platz

Die Blindenfußballer des FC St. Pauli feierten bei der vierten Auflage des Hallenmasters in Hamburg einen tollen Erfolg: In einem spannenden Turnier konnten sie den zweiten Platz erringen.

Unter dem Titel „Keep your mind wide OPEN“ traten am 17. und 18. September fünf Mannschaften in der Sporthalle an der Budapester Straße an. Am Ende siegte die SSG Blista Marburg.

„Die Marburger gehören zu den drei besten Mannschaften in Deutschland. Sie waren im Teilnehmerfeld eine Klasse für sich, konnten alle Spiele gewinnen und sind verdient Turniersieger geworden“, war Michael Löffler von der Blindenfußball-Abteilung des

FC St. Pauli voll des Lobes für die Marburger. Allerdings war er auch stolz auf sein eigenes Team. „Wir haben einen herausragenden zweiten Platz erreicht und in unseren Partien drei Tore aus dem laufenden Spiel erzielt. In der Bundesliga sind wir in den letzten vier Jahren insgesamt nur auf fünf Tore gekommen. Das war ein toller Erfolg für uns.“

Da vier Mannschaften nicht in voller Teamstärke antreten konnten, wurden

kurzerhand zwei Spielgemeinschaften gebildet. Das Teilnehmerfeld reduzierte sich dadurch, und der Turniermodus wurde geändert. „Eigentlich war ein klassisches Turnier mit Finalspielen geplant. Wir haben aber umdisponiert und alle Teams gegeneinander spielen lassen“, erklärte Bodo Bodeit, Vorsitzender des Amateurvorganges des FC St. Pauli.

Besondere Spannung war angesagt, als die Braun-Weißen gegen die Spielgemeinschaft Berlin/Dortmund antraten. In einem intensiven Spiel konnten die Kiezkicker mit 1:0 gewinnen.

„Für uns ist es super gelaufen. Wir sind sehr zufrieden. Alles in allem war es ein tolles Turnier. Das Sportliche, die Organisation und auch der gemeinsame Abend mit allen Spielern, Schiedsrichtern und Helfern waren super“

And you'll never walk alone!

**Apex**  
Internationale Spedition  
22113 Hamburg · Pinkertweg 20 · Tel. 040/733 400-0  
28217 Bremen · Hansator 5 · Tel. 04 21/3 87 88-0  
[www.apexsped.de](http://www.apexsped.de)



Foto: Sigrid Ebel

freute sich Michael Löffler nach dem letzten Abpfiff. Die fünfte Auflage des Turniers im nächsten Jahr ist fest eingeplant. „Hoffentlich haben wir dann

mehr Zuschauer. Da hätten wir an beiden Tagen auf mehr Zuspruch gehofft.“

Christoph Pieper

### Die Platzierungen beim Blindenfußball-Hallenmasters:

- Platz 1 - SSG Blista Marburg
- Platz 2 - FC St. Pauli
- Platz 3 - Spielgemeinschaft LFC Berlin/Viktoria Dortmund Kirchnerne
- Platz 4 - Spielgemeinschaft RGS Mainz/BFW Würzburg
- Platz 5 - Chemnitzer FC

**Reeperbahn Festival**

Bis Sonnabend, 24. September: Seit Donnerstag lockt Deutschlands größtes Clubfestival mit über 200 Konzerten in 40 Locations. Das Line-Up bietet einen internationalen Mix aus Indie, Rock, Folk, Pop, Elektro, Jazz, Soul und Hip-Hop. Tagestickets: 29,50 Euro, Zweitageticket (Fr+Sa): 45 Euro. Viva con Agua ist mit dabei und sammelt Eure Pfandbecher – als Spende für Trinkwasserprojekte in aller Welt!

[www.reeperbahnfestival.com](http://www.reeperbahnfestival.com)

**Fanclub-Delegiertenversammlung**

Sonnabend, 24. September, 11 Uhr: Jeder registrierte Fanclub kann zwei Delegierte entsenden. Getagt wird im Vereinsraum des Clubheims. Nur Fanclubs, die ihren aktuellen Jahresbeitrag bezahlt haben, sind stimmberechtigt.

**Treffen der Sankt Pauli Bande**

Montag, 26. September, 17 bis 18:30 Uhr: Alle St. Pauli-Fans zwischen 6 und 12 Jahren sind beim Treffen der „Sankt Pauli Bande“ im Fanladen (Brigittenstr. 3) herzlich willkommen! Mehr auf Seite 5 in diesem Heft. Anmeldung bei Elin unter: [fanladen@gmx](mailto:fanladen@gmx)

**Argentinischer Fußball vorgelesen**

Donnerstag, 29. September, 20 Uhr: In der Weinbar St. Pauli (Neuer Kamp 19) lesen die Literaturübersetzerin Inka Marter und ihr Kollege Andreas Löhner aus Maradona, Valdano und der Fußballanthologie „Resto del mundo – Rest der Welt“. Eintritt: freiwillige Spende.

**Filmfest ist braun-weiß!**

29. September bis 8. Oktober: Unter den 120 Welturaufführungen beim Filmfest Hamburg haben gleich zwei den „magischen FC“ zum Thema: „Das ganze Stadion“ von Felix Grimm (4.10., 21:30, Savoy; 7.10., 19:00, B-Movie) und „Vom Kiez zum Kap“ von Jo Bornemann (6.10., 21:30, Savoy; 8.10., 21:45, Passage). Mehr darüber auf Seite 14! [www.filmfest-hamburg.de](http://www.filmfest-hamburg.de)

**„True School Boxing“**

Sonntag, 2. Oktober, 18 Uhr: Amateurboxen vom Feinsten in der Sporthalle des Wirtschaftsgymnasiums neben dem Millerntor-Stadion, veranstaltet von der Boxabteilung des FC St. Pauli (siehe auch „kurz notiert“). Anschließend Afterbox-Party im „Jolly Roger“. [www.bc-barracuda.de](http://www.bc-barracuda.de)

**Mitgliederversammlung der AFM**

Montag, 3. Oktober, 16 Uhr: Ordentliche Mitgliederversammlung der Abteilung Fördernde Mitglieder (AFM) des FC St. Pauli am „Tag der Deutschen Einheit“ im Großen Saal der Handwerkskammer (Holstenwall 12). Teilnahme nur unter Vorlage des Mitglieds- sowie Personalausweises. Infos und Tagesordnung: [www.fcstpauli-afm.de](http://www.fcstpauli-afm.de)

**Fußball-Camps am Millerntor**

Oktober 2011: Die „Rabauken“-Camps des FC St. Pauli bieten Fußballspaß für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 13 Jahren. Die nächsten Termine am Millerntor: 3. bis 7. sowie 10. bis 14. Oktober, Torwartcamps: 3. bis 7. sowie 10. bis 13. Oktober. Kosten: 129 Euro für 3 Tage, 149 Euro für 5 Tage. Anmeldung, alle Infos und weitere Termine: [www.rabauken.fcstpauli.com](http://www.rabauken.fcstpauli.com)

**Fanräume-Treff im Fanladen**

Dienstag, 4. Oktober: An jedem ersten Dienstag im Monat trifft sich das Fanräume-Team im Fanladen (Brigittenstr. 3). Neue Gesichter sind immer herzlich willkommen!

**Testspiel in Lüneburg**

Sonnabend, 8. Oktober, 14:30 Uhr: In der länderspielbedingten Punktspielpause gastiert unsere 1. Mannschaft im Stadion an der Uelzener Straße in Lüneburg (siehe auch „kurz notiert“). Infos: [www.mtv-treubund-fussball.de](http://www.mtv-treubund-fussball.de)

**Länderspiel am Millerntor**

26. Oktober 2011, 18 Uhr: Frauenfußball der Spitzenklasse am Millerntor! Der zweimalige Weltmeister Deutschland trifft auf den WM-Dritten Schweden. Um 18 Uhr wird angepfiffen. Infos zu Ticketpreisen und Vorverkauf: [www.fcstpauli.com](http://www.fcstpauli.com)

Vermisst Ihr einen Termin für St. Paulianer? Plant Ihr eine Veranstaltung zum „magischen FC“? Dann mailt uns: [viva.stpauli@fcstpauli.com](mailto:viva.stpauli@fcstpauli.com)

**St. Pauli-Fans entkusseln die Heide**

Der Naturpark Lüneburger Heide ist ein beliebtes Naherholungsziel für viele Hamburger. Doch damit die Heide so schön bleibt, wie sie ist, muss sie regelmäßig entkusselt (von Gehölzen befreit) werden. So wird verhindert, dass sie zuwächst – Heidschnucken allein können das nicht schaffen. Auch Moore müssen bewässert und Waldbereiche gepflegt werden.

Beim Naturpark-Tag am 1. Oktober werden zahlreiche Freiwillige unter dem Motto „Herzessache Natur“ mit Gummistiefeln, Handschuhen, Spaten und Schubkarren antreten, um an der frischen Luft mit guter Laune und leckerer Verpflegung die Heide zu verschönern. Mit dabei werden auch der kürzlich gegründete FC St. Pauli-Fanclub Schneverdingen und Michael Meeske, Geschäftsführer des FC St. Pauli, sein.

Habt Ihr Lust, mit anzupacken? Dann meldet Euch telefonisch in der Naturpark-Geschäftsstelle (04171/693139) oder via Internet: [www.naturpark-lueneburger-heide.de](http://www.naturpark-lueneburger-heide.de)

**„True School Boxing“ auf St. Pauli**

Am Sonntag, dem 2. Oktober, lädt die Boxabteilung des FC St. Pauli zum Kampfabend mitten im Viertel ein. Geboxt wird in der großen Sporthalle des Wirtschaftsgymna-

siums direkt neben dem Millerntor. Und zwar nicht wegen der Kohle, sondern aus Leidenschaft, trotzdem aber auf hohem Niveau: ehrlicher Amateursport eben.

Neben den Boxern in Braun-Weiß starten noch viele weitere Vereine aus Hamburg und Norddeutschland. Nach den Kämpfen gibt's die After-Box-Party im Jolly Roger, die man ungestraft genießen kann, um dann den Montag darauf verschlafen zu können: Schließlich ist ja wegen des Tags der deutschen Einheit arbeitsfrei! Einlass ab 18 Uhr, Beginn der Kämpfe ab 19 Uhr. Eintritt: 10 Euro (7,50 Euro ermäßigt). Mehr Infos unter: [www.bc-barracuda.de](http://www.bc-barracuda.de)

**„Jahr100-Spiel“ in Lüneburg**

Ein Jahr nach dem FC St. Pauli feiern auch die Fußballer in Lüneburgs größtem Sportverein ihr 100-jähriges Bestehen. Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten des MTV „Treubund“ ist das Freundschaftsspiel des Landesligisten gegen die 1. Mannschaft des FC St. Pauli am 8. Oktober im heimischen Stadion an der Uelzener Strasse (Anpfiff: 14:30 Uhr). In der Halbzeitpause werden mit den Speedway-Bundesligisten Stephan Katt (Kapitän der deutschen Nationalmannschaft und Deutscher Meister) und Danny Maaßen zwei der erfolgreichsten Motorradsportler Deutschlands auftreten. Infos: [www.mtv-treubund-fussball.de](http://www.mtv-treubund-fussball.de)

## Viva con Agua

## Neu: die Millerntor Gallery

# Kunst meets Fußball in der Haupttribüne

Kunst und Fußball gehören am Millerntor schon lange zusammen (wenn auch vielleicht nicht immer auf dem Rasen). Am gestrigen Donnerstag öffnete die „Millerntor Gallery“ in der Haupttribüne ihre Pforten. Die weltweit erste dauerhafte Kunst-Galerie in einem Fußballstadion freut sich auf Euren Besuch – der Eintritt ist frei!

Die Millerntor Gallery ist eine wilde Mischung aus Kunst, Kultur, Literatur und Musik. Themen sind der Fußball, der FC St. Pauli und sein Stadtteil, Viva con Agua, Wasser, soziales Engagement und, so die Veranstalter, „die Kunst als Kunst in der Kunst für die Kunst“.

Die Trinkwasserinitiative Viva con Agua ist Mitveranstalter der Millerntor Gallery; daher kommen ihr auch alle Gewinne aus der Gallery zugute. Ziel der Gallery ist es, Fußball und Kunst zu verschmelzen, den Besu-

chern des Millerntors noch mehr Kultur zu bieten und jungen Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform zu geben, vor einem großen Publikum ihre Werke zu zeigen.

Am gestrigen Donnerstag fand die Vernissage im Rahmen des Eröffnungsabends des Reeperbahn Festivals 2011 statt. Mit dabei waren viele Künstler und Musiker aus dem Umfeld des FC St. Pauli, die sich für den Verein und Viva con Agua engagieren, unter anderem Musiker Bela B, Schauspieler Michael Prella, Comic-

**Impressum**

Viva St. Pauli ist die offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli von 1910 e. V. und erscheint kostenlos zu den Heimspielen.

Auch online unter: [www.fcstpauli.com/vivastpauli](http://www.fcstpauli.com/vivastpauli)

**Herausgeber:** FC St. Pauli von 1910 e. V. und die FC St. Pauli

Vermarktungs GmbH & Co. KG  
Heiligengeistfeld 1  
20359 Hamburg  
Tel.: 040/317874-34  
Fax: 040/317874-29  
E-Mail: [viva.stpauli@fcstpauli.com](mailto:viva.stpauli@fcstpauli.com)  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Verantwortlich:** Christian Bönig, Josip Grbavac (Chefredaktion)

**Verlag:** Eigenverlag

**Redaktion, Heftplanung und Lektorat:**

Christoph Nagel (CvD), Michael Pahl

**Redaktionelle Mitarbeit:**

Christian Almeida (Sponsoren), Hauke Brückner, Dennis Büsching, Joy Dahlgren-Krall, Norbert Harz, Jörn Kreuzer, Moritz Piehler, Christoph Pieper

**Fotos:** Antje Frohmüller, Norbert Harz, Inside-Picture

**Anzeigen:** Kaiser Werbung  
Tel.: 040 - 765 89 53  
[andreas.kaiser@fcstpauli.com](mailto:andreas.kaiser@fcstpauli.com)

**Konzept + Layout, Satz + Reinzeichnung:**  
mg design GmbH

**mg design**  
[www.design-mg.de](http://www.design-mg.de)

**Druck:** Minx Druck GmbH

**MINX**  
wir können Druck vertragen  
**DRUCK**

zeichner Guido Schröter oder Streetart-Künstler Rebelzer. Die Millerntor Gallery ist auch als Dankeschön an alle Fans des FC St. Pauli und an den Verein zu verstehen: Viva con Agua möchte etwas zurückgeben – in diesem Fall: Kunst. Die Millerntor Gallery freut sich auf Euch!



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Information und Anzeigenannahme: Andreas Kaiser, Tel. 040 - 765 89 53, [andreas.kaiser@fcstpauli.com](mailto:andreas.kaiser@fcstpauli.com)